



**MARCHIVUM**

MANNHEIMS ARCHIV  
HAUS DER STADTGESCHICHTE  
UND ERINNERUNG



## **MARCHIVUM Druckschriften digital**

### **General-Anzeiger der Stadt Mannheim und Umgebung. 1886-1916 1909**

543 (22.11.1909) Mittagsblatt

[urn:nbn:de:bsz:mh40-318974](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:mh40-318974)

# General-Anzeiger



Abonnement:

70 Pfennig monatlich.  
 Freigegeben 20 Bg. monatlich,  
 durch die Post bez. incl. Post-  
 anschlag 24. 8.42 pro Quartal.  
 Einzel-Kummer 3 Bg.

Inserate:

Die Colonei-Falte . . . 25 Bg.  
 Auswärtige Inserate . . . 30  
 Die Wellen-Falte . . . 1 Mark

(Badische Volkszeitung.)

der Stadt Mannheim und Umgebung.

(Mannheimer Volksblatt.)

## Badische Neueste Nachrichten

Unabhängige Tageszeitung.

Gelieferte und verbreitetste Zeitung  
 in Mannheim und Umgebung.

Täglich 2 Ausgaben  
 (ausgenommen Sonntag)

Eigene Redaktionsbureaus  
 in Berlin und Karlsruhe.

Schluss der Inseraten-Nachnahme für das Mittagsblatt Morgens 1/2 9 Uhr, für das Abendblatt Nachmittags 3 Uhr.

Telegraphen-Adressen:

„General-Anzeiger  
 Mannheim“.

Telefon-Nummern:

Direktion u. Buchhaltung 1449  
 Druckerei-Bureau (An-  
 nahme-Druckarbeiten) 341  
 Redaktion . . . . . 377  
 Expedition und Verlags-  
 buchhandlung . . . . . 218

Nr. 543.

Montag, 22. November 1909.

(Mittagsblatt.)

Die heutige Mittagsausgabe umfasst  
 16 Seiten.

### Telegramme.

78 Bergleute gerettet.

\* Chert, 20. Nov. Bis 5 Uhr abends ist es gelungen, von den in der St. Paul Mine eingeschlossenen Grubenarbeitern 78 zu retten.

London, 22. Nov. Von unserem Londoner Bureau. Wie aus New York hierher gemeldet wird, wurden von den in der brennenden St. Paulsgrube in Illinois noch am Leben gefundenen 78 Bergleuten bisher 39 in Sicherheit gebracht. Man glaubt, daß sich noch 150 Arbeiter in anderen Teilen der Grube am Leben befinden, leider aber besteht die Befürchtung, daß es nicht gelingen werde, die Geretteten am Leben zu erhalten, weil sie zu geschwächt sind.

\* \* \*  
 Erdbeben.

\* Darmstadt, 21. Nov. Die seismische Station Darmstadt-Jugendheim meldet von heute mittags 12 Uhr 15 Minuten: Nach einer Pause von 11 Tagen wurde soeben ein mittelstarkes Erdbeben mit einer Maximum am 9 Uhr 10 Minuten registriert. Die seismische Bodenunruhe erreichte besonders vor 2 Tagen eine ganz ungewöhnliche Größe und ist heute noch so stark, daß der Beginn des Erdbebens nicht abzulesen ist.

London, 22. Nov. (Von unserem Londoner Bureau.) Am Samstag nachmittags wurde in Wales ein leichtes Erdbeben verspürt. Die Erdstöße waren von donnerähnlichem Rollen begleitet. Schaden wurde nicht angerichtet.

Ein Attentat auf Baron Albert Rothschild.

Breslau, 22. Nov. Auf den Wiener Baron Albert Rothschild, der gegenwärtig bei Schillersdorf jagt, wurde ein Attentat verübt. Baron Rothschild hatte schon vor 14 Tagen einen Brief erhalten, in welchem er unter Todesdrohung aufgefordert wurde, an einen sozialdemokratischen Führer in Nebnitz 25 000 Mark zu zahlen, doch stellte sich heraus, daß besagter Sozialdemokrat mit den Erpressungsüberführern nichts zu tun hatte. Als nun gestern der Lehrer Strachetta nach Schillersdorf ging, bei ihm ein mit herrschaftlicher Livree bekleideter junger Mann, an den Baron Rothschild einen Brief persönlich zu überreichen, was der Lehrer übernahm. Unterwegs erprobte der Brief und Strachetta wurde schwer verletzt.

Vom Hause Toselli.

M.E. Basel, 21. Nov. (Priv.-Telegr.) Die in der Tosellische mehrfach gut unterrichtet gewesene Völkler Zeitung meldet aus Florenz: Aus dem Hause Toselli kommen wieder peinliche Nachrichten: Toselli hat in jüngster Zeit seine Gattin mehrfach mißhandelt und sie auch sonst so behandelt, daß Frau Toselli abermals aus dem Hause ihres Gatten floh und erst vor wenigen Tagen durch Drohungen Tosellis veranlaßt werden konnte, zurückzukehren. Bestimmend war die Sehnsucht nach ihrem Kind, welches ihr Toselli vorenthalte. Frau Toselli ist andauernd sehr leidend.

Eine seltsame Vergiftungsaffäre.

\* Wien, 21. Nov. Als vor drei Tagen ein Generalstabs-hauptmann infolge von Jankali-Vergiftung plötzlich starb, weil er zwei Pillen genommen hatte, die ihm in einem Briefe gleichzeitig mit einem die Wirkung derselben anpreisenden Zirkular zugewandt waren, wurde bekannt, daß auch andere Generalstabs-offiziere die gleiche Sendung erhalten hatten. Die behördliche Untersuchung der Angelegenheit stellte bisher fest, daß sämtliche zehn, zu Anfang November zu Hauptleuten im Generalstab beförderten und im Dienste verbliebenen Offiziere gleiche Pillen erhalten hatten. Ob die in der Provinz befindlichen, gleichfalls avancierten 15 Generalstabsleute Pillen erhielten, ist noch nicht bekannt, wohl aber ist festgestellt worden, daß die zahlreicheren, dem Generalstabe zugewiesenen Oberleutnants, welche im November nicht befördert wurden, die Pillen nicht erhielten. Es steht jedoch noch nicht fest, ob der Täter in Zivil- oder Militärsreisen zu suchen ist.

Verhaftetes Eisenbahnunglück.

\* St. Pölten (Niederösterreich), 21. Nov. Eine Arbeitergruppe, welche auf der Eisenbahnstrecke nächst St. Pölten beschäftigt war, wurde von einem Personenzug über-

raucht. Sieben Arbeiter wurden getötet, vier schwer verwundet.

\* St. Pölten, 21. Nov. Das Eisenbahnunglück ist auf Unvorsichtigkeit des verunglückten Oberbauarbeiters zurückzuführen. Die Zahl der Toten beträgt acht, die der Schwerverletzten drei.

Der Vulkanausbruch auf Teneriffa.

\* Madrid, 20. Nov. Nach den letzten Nachrichten aus Teneriffa sind alle in der Nähe des Kraters, der sich gestern geöffnet hat, liegenden Dörfer von Bewohnern geräumt worden. Der Ausbruch war heute weniger heftig. Die im Norden des Kraters liegenden Ortschaften sind außer Gefahr.

M.E. London, 21. Nov. (Priv.-Telegr.) Den heutigen Morgenblättern zufolge, ist der Vulkanausbruch des Pico de Teide auf Teneriffa mit Veränderungen in der Küstengestaltung der kanarischen Inseln verbunden. Von mehreren Inselgruppen sind 10 bis 15 Meter breite Meerstreifen direkt verschwunden. In der Stadt Santa Cruz haben mehrfach Erdstöße stattgefunden. Die Verbindung von Santa Cruz in das Innenland ist unterbrochen, weshalb Einzelheiten über den Vulkanausbruch spärlich eingehen.

Die deutsch-englischen Beziehungen.

London, 22. Nov. (Von unser. Londoner Bureau.) Zu dem Thema der deutsch-englischen Beziehungen sagt der Berliner Korrespondent der „Morning Post“, man habe in Deutschland seit einigen Tagen sehr viel davon gesprochen, daß die liberalen Blätter Englands, die man sämtlich als Regierungsorgane bezeichne, neuerdings einen freundlicheren Ton gegen Deutschland angeschlossen hätten. Für den Freihandel Schwärzern auch die deutschen Kaufleute und man hoffe, daß ein besseres Einverständnis zwischen den beiden Nationen zu erzielen sein werde, umso mehr, als die gutmütigen und leichtgläubigen Engländer die ökonomischen Beziehungen beider Länder zueinander nicht genauer untersuchen werden. Die Leiter der auswärtigen Politik in England dächten aber anders über die Sache und suchten die Leute daran zu hindern, die Hand zu erfassen, die ihnen von Deutschland bargereicht wird. Ferner wird eine Zuschrift Witter Charles Lewes veröffentlicht, der 1884-85 Berliner Korrespondent der „Times“ war und der in seinem Blatt den Fürsten Bismarck gegen die von der „Morn. Post“ erhobenen Beschuldigungen verteidigt, er habe zu der Zeit, als Deutschland seine politischen Unternehmungen in Afrika und Neu-Guinea begann, die englische Politik wider besseres Wissen und Gewissen entstellte, um den Reichstag gegen England aufzuhetzen. Lewes sagt, er habe die in Frage stehenden Neben Bismarcks sämtlich gehört und nicht gefunden, daß der Reichstanzler irgend welche Tatsachen entstellte hätte. Die Entstellung von Tatsachen habe lediglich auf englischer Seite gelegen.

Rußland und Persien.

\* Petersburg, 21. Nov. (Mitteilungen der Petersburger Telegraphenagentur.) Der Passus in der russischen Deklaration der die Anwesenheit russischer Truppen in Persien betrifft, wurde von dem Auslands-Korrespondenten in Teheran ungenau gemeldet. Er lautet wie folgt: „Wir hoffen fest, die Erregung und Trauer der Bevölkerung Persiens über die Anwesenheit ausländischer Truppen auf persischem Territorium werde baldigt schwinden infolge begonnener freundschaftlicher Verhandlungen, sowie dank der uns gegebenen kategorischen Versprechungen und den bereits erkennbaren guten Resultaten.“

Ein Dampfer verbrannt.

\* Los Angeles, 21. Nov. Der Dampfer St. Croix der bei Point Duma vollständig verbrannt ist, führte 100 Passagiere und eine Mannschaft mit 15 Köpfen mit. Der Dampfer City Popola hat das Brand unkreist, aber niemand mehr darauf gesehen. Ueber das Schicksal der Passagiere und der Mannschaft ist nichts bekannt.

\* \* \*

\* Donaueschingen, 21. Nov. Der Kaiser ging heute Vormittag längere Zeit mit dem Statthalter Grafen von Wedel im fürstlichen Park spazieren und nahm an dem Gottesdienst in der evangelischen Kirche teil. Mittags traf als Gast des Fürsten zu Fürstberg Graf Zeppelin ein, der im fürstlichen Schloß Wohnung nahm.

\* Bordeaux, 21. Nov. Die ausländischen Straßenbahnangestellten haben, ohne ein Zugeständnis zu erlangen, beschloßen, die Arbeit wieder aufzunehmen.

\* Guayaquil, 20. Nov. Hier sind 94 Personen an Denguepest erkrankt, von denen 28 gestorben sind.

### Kohlenmarkt und Streifgefahr.

A.C. Die beabsichtigte Einführung des Arbeitgeber-nachweises im Ruhrkohlenbergbau hat unter den Bergarbeitern eine starke Erregung ausgelöst. Da angeht dieser Stimmung schon die Frage aufgeworfen worden ist, ob die Störung möglicherweise zu einem Generalstreik führen könne, so ist es wohl am Platze, die gegenwärtige Situation am Kohlenmarkt etwas näher zu beleuchten. Denn was im laufenden Jahre angeht die Stagnation des Konsums aufzufallen mußte, die geringe Zurückhaltung der Förderung und Verjorgung, das ist im Falle eines Streiks für die Sache der Arbeiter sehr hinderlich. Allerdings ist gerade jetzt, wo endlich auch die Eisen- und Metallindustrie beginnt, sich von den Folgen der Krise frei zu machen, eine Unterbrechung der Förderung zweifellos störend. Daß eine Unterbrechung in der Kohlenverjorgung aber erst eintreten würde, wenn der Streik sich längere Zeit hinzieht, dafür spricht eben das Vorhandensein großer Kohlenvorräte, die im laufenden und auch schon im vorigen Jahre angeammelt worden sind. Es gestaltete sich nämlich die Verjorgung Deutschlands mit Steinkohle und Braunkohle, berechnet aus der Förderung wöchentlich der Ein- und abzüglich der Ausfuhr in den ersten neun Monaten dieses und der vergangenen Jahre, wie folgt:

	Insgesamt Tonnen	Pro Kopf Kg.
1907	153 799 538	2 486,30
1908	160 041 764	2 559,98
1909	158 298 434	2 488,20

Bei der Berechnung der Verjorgung pro Kopf ist der monatliche Bevölkerungszuwachs berücksichtigt. Dadurch ver-schiebt sich das Bild etwas zu ungunsten dieses Jahres. Immerhin sind dem einheimischen Markte 1909 schon 1 1/2 Millionen Tonnen mehr Kohlen zugeführt worden als im Hochkonjunkturjahre 1907 und noch nicht 2 Millionen weniger als im vergangenen Jahre. Die Tatsache allein, daß die Verjorgung Deutschlands mit Kohlen im laufenden Jahre sowohl absolut als pro Kopf der Bevölkerung größer ist als im Jahre 1907, läßt ohne weiteres darauf schließen, daß die Verjorgung dem Verbrauch vorausgeeilt ist, und daher bedeutende Vorräte lagern müssen. Wenn auch die wachsenden Kohlenbestände der industriereichen deutschen Großstädte erkennen lassen, daß der Bedarf wieder in der Zunahme begriffen ist, so ist doch an ein Aufheben der Vorräte vor Mitte nächsten Jahres noch nicht zu denken. Daß der Markt noch sehr überfüllt ist, das lehrt unter anderem auch ein Blick auf die Ausfuhr von Steinkohlen. Wir exportierten in den ersten neun Monaten des J. 1907 16,77 Millionen Tonnen gegen nur 15,50 Millionen in derselben Zeit 1908. Im Oktober ist die Ausfuhr von Steinkohlen gar von 1,94 Millionen Tonnen im Oktober 1908 auf 2,30 Millionen in diesem Jahre hinausgegangen, d. h. sie stieg um rund 19 pCt. In den ersten zehn Monaten insgesamt wurden 19,07 Millionen Tonnen oder reichlich 9 pCt. mehr Steinkohle als 1908 exportiert. Die Einfuhr dagegen blieb in den ersten drei Quartalen erheblich hinter der vorjährigen Menge zurück; erst im Oktober ging sie wieder über die vor-jährige hinaus. Insgesamt wurden in den ersten neun Monaten 8,69 Millionen Tonnen gegen 8,77 im Monat Oktober 1,20 gegen 0,99 Millionen Tonnen importiert. Die Förderung stellte sich in den ersten neun Monaten bei Steinkohle und Braunkohle zusammen auf 160,34 Millionen Tonnen gegen 160,28 Millionen in derselben Zeit 1908. Es steht demnach fest, daß die Lage des Kohlenmarktes noch durch ein starkes Ueberwiegen des Angebotes gekennzeichnet ist und eine Unterbrechung der Förderung schon in hohem Maße und für eine längere Zeit erfolgen müßte, um die Kohlenverjorgung des deutschen Marktes nennenswert zu beeinträchtigen.

### Politische Uebersicht.

\* Mannheim, 22. November 1909

#### Zur Lohnbewegung im deutschen Malergewerbe.

Man schreibt uns: Bekanntlich hat im deutschen Handwerk das Tarifwesen im letzten Jahrzehnt einen bedeutenden Aufschwung genommen. Träger des Tarifgedankens sind an erster Stelle die Arbeiterverbände, deren Bestreben dahin geht, an Stelle der Orts-, Bezirks- resp. Reichstariife zu schaffen. Das Buchdrucker-gewerbe hat diesen Gedanken in die Tat umgesetzt. Arbeitgeber wie Arbeitnehmer befinden sich unter diesen geordneten Verhältnissen wohl.

Um einen Reichstarif für das deutsche Malergewerbe zu beraten, tagten in Berlin in der Zeit vom 5. bis 16. Nov. die Vertreter der Arbeitgeber und Arbeitnehmer. Bei den Beratungen zur Schaffung eines Normaltarifes im Frühjahr 1908 fungierten als Unparteiische die Herren Magistratsrat von Schulz-Berlin, Gerichtsrat Dr. Frenner-München und Beigeordneter Dr. Wiedelshagen. Von den Parteien waren





Vereinigung auf Jahre hinaus verpflichtet, bei der nächsten Par-

Das Messer. Auf dem Heimweg von einem Ausflug nach

Bestrafung. Wenn bei Ferngesprächen, sei es am Aus-

Die Delegiertenwahl bei der Krankenliste für Hand-

Wann macht der Boykott Schadenersatzpflichtig? Anlässlich

Verhaftet wurde dieser Tage der Sekretär Marx vom

Man kann auch anders. Die sonntäglichen Angriffe in

Das Messer. Weizen abends zwischen 7 und 8 Uhr spielte

Eine äußerst erfolgreiche Stellenvermittlung betreibt der seit

Kontaktsverfahren. Neben dem Vermögen des Arztes

Sportliche Rundschau.

Haben-Baden, 20. Nov. Der Internationale Klub

Frankfurt, 21. Nov. Der vom Kaiser der „Ja“ zur

Letzte Nachrichten und Telegramme.

Paris, 22. Nov. Aus Rom wird berichtet, daß der

M. Uscud, 22. Nov. (Priv.-Telegr.) Noch einer

Peiping, 21. Nov. Der Bischof von Tschili

Trimeter durch kurze Chor- und Sologrosen, denen die

Der Musikdirektor Weidt hatte das Werk gründlich

Balkanensbruch auf Teneriffa.

m. Madrid, 22. Nov. (Priv.-Telegr.) Aus Teneriffa

Arbeiterbewegung.

Paris, 22. Nov. Circa 2200 Kohlenverlader de-

Berliner Drahtbericht.

Berlin, 22. Nov. Das Befinden des Admirals

Nischenstreik im Kohlenbergbau?

Berlin, 22. Nov. Aus Bochum wird gemeldet: In

Zur Stichwahl in Landsberg-Soldin.

Berlin, 22. Nov. Der Bürgermeister von Soldin

Die Geretteten aus der St. Paul-Grube.

Berlin, 22. Nov. Die aus der St. Paul-Grube in

Volkswirtschaft.

Bayerische Bierbrauereigesellschaft vorm. S. Schwarz-Speyer.

Forman gegen Schnupfen Wirkung frappant! Dose 30 Pf.

Tod in den Weiden. Epimeleia, die völlig schuldlos ist, beweint in

Sei denn Pandora vom Himmel herab,

Was anderen Herzen hat Pandora voraus, daß für eine weltlich

den zeigte zwar eine biblische Stimme und einen wahrhaftigen

den zeigte zwar eine biblische Stimme und einen wahrhaftigen

Theaternotiz. Die Intendanz teilt mit: In den Vorstellungen



Montag  
Dienstag  
Mittwoch  
Donnerstag  
Freitag

# 5 Reste-Tage 5

an welchen **Reste** und **Abschnitte** verschiedener Artikel zu bekannt **überaus billigen Einheitspreisen**

zum Verkauf gelangen.

7760

:: Beachten Sie unser Spezialfenster! ::

Benützen Sie die günstige Kaufgelegenheit!

### Jeder Rest oder Abschnitt

darunter:

- 6 m graue Küchenhandtücher
- 6 m Panama-Handtücher kariert
- 2 1/2 m Palzoroise für ein Damenhemd
- 1 1/2 m farbiges Tischzeug
- 3 m weiss Drellhandtücher
- 3 1/4 m Hemdenflanell
- 2 m gutes Schürzenzeug 116 cm breit
- 3 m Baumwollflanell für Röcke und Blusen
- 3 1/2 m Bettkattun für 2 Kissenbezüge
- 2 1/2 m Tennisflanell für eine Bluse
- 4 m weiss Hemdenkrettonze 80 cm breit

# 1

## Mk.

### Jeder Rest oder Abschnitt

darunter:

- 3 m vorzüglicher Velour
- 3 1/2 m Körperflanell für ein Herrenhemd
- 2 m Pa. Schürzendruck ca. 120 cm breit
- 3 m Kleider-Cheviot in allen Farben
- 3 m Kleider-Cachemir, waschbar, kariert, zum Kinderkleid
- 2 1/2 m Blusenflanell für eine Damenbluse
- 6 m weiss Drellhandtuchstoff
- 5 m weiss Hemdentuch
- 2 1/4 m weiss Haustuch 150 cm breit, für ein Bettuch
- 4 2/3 m weiss Palzpiquie für zwei Nachtjaken
- 6 m weiss Gerstenkornhandtücher, ca. 50 cm breit

# 1

## 50 Mk.

### Jeder Rest oder Abschnitt

darunter:

- 2 1/2 m wollener Blusenflanell für eine Damenbluse
- 7,20 m Bettoretonne waschecht für ein Deckbett u. einen Kissenbezug
- 5,40 m Bettsatin, waschecht, für einen Bettbezug
- 3,60 m weiss Damast, 190 cm breit, für einen Bettbezug
- 4 m Kostümstoff für einen Damenrock
- 5 m gestreifter Juponstoff zum Unterrock
- 7 m Druckkattun, für ein Kleid
- 7 1/2 m weiss Hemdentuch für drei Damenhemden
- 6 m weiss Renforce, Ia. Qual. für Damenwäsche
- 7 m Ia. Drellhandtücher 48 cm breit
- 6 m Hauskleiderstoff

# 2

## 50 Mk.

Eine grosse Anzahl Reste und Abschnitte **Kleiderstoffe** in verschiedenen Maßen ausserordentlich billig.

# LANDAUER

## Q 1, 1 Breitestrasse.

### Der Staatsanwalt.

Roman von Arthur Japp.

(Nachdruck verboten.)

21)

(Fortsetzung).  
IX.

Eines Vormittags ließ sich ein Kriminal-Kommissar im Bureau des Staatsanwalts hinkeln in einer amtlichen Angelegenheit, die wahrscheinlich zugleich eine Privatangelegenheit des Herrn Staatsanwalt sei. Es handelte sich um das als verloren gemeldete Perlen-Kollier der Frau Staatsanwältin.

Herr Falk wußte nicht, was er von der Meldung zu halten hatte. Das Halsband hatte sich doch schon gefunden. Wahrscheinlich irgend ein Mißverständnis, eine Verwechslung.

Er ließ den Gerichtsdieners, den Beamten herbeizuführen. Der Kriminal-Kommissar berichtete, daß in einem Wandaufhängeschäft, dessen Inhaber schon wiederholt wegen Diebstahls verurteilt sei, eine Hausfuchung abgehalten worden, und bei dieser Gelegenheit habe er — der Kommissar — ein echtes Perlen-Kollier beschlagnahmt, das allem Anschein nach mit dem der Frau Staatsanwältin verloren gegangenen identisch sei.

Als der Kommissar den beschlagnahmten Schmuck vor dem Staatsanwalt auf den Tisch legte, war dieser im ersten Augenblick wie betäubt. Das schien, nein, das war ja in der Tat das Kollier seiner Frau! Das Schloß zeigte die Form eines Herzens, in dessen Mitte ein Rubin funkelte. Auch die beschädigte Perle in der zweiten Reihe der Perlenkette, die dritte links vom Schloß, war vorhanden. Kein Zweifel! Das Perlenhalsband seiner Frau lag vor ihm.

Der Staatsanwalt strich mit zitternder Hand über seine Augen.

Kamte ihn ein Spuk? Hatte ihm seine Frau nicht gestern erst das vermählte Kollier zu Hause gezeigt? War er denn das Opfer einer Halluzination gewesen? Hatte er sich das nur eingebildet? Wie lag es jetzt?

Er erhob seine Blicke. Nein! Nicht vor seinem Tische stand der Polizeibeamte, und da — da vor ihm lag das Kollier!

Eine irgend einen bestimmten Gedanken fassen zu können, der geeignet gewesen wäre, das merkwürdige, rätselhafte Vorkommnis zu erklären, schätzte der Bestürzte doch, wie es ihn siebenbüchel überließ, und der unbestimmte Argwohn irgend eines Geheimnisses, um das es sich hier handelte, legte sich ihm bekömmlich auf die Brust.

Er brauchte ein paar Sekunden, bis er sich zu der Frage auftrauen konnte: Sie haben sich natürlich nach dem Namen des Verfehrers erkundigt?

„Nawohl. Ich habe die Bücher des Wandaufhängers eingesehen. Ein Fräulein Paula Haberborn ist als Verleiherin eingetragen.“

„Paula Haberborn?“ wiederholte der Staatsanwalt achselzuckend, zum Zeichen, daß ihm die Persönlichkeit der Genannten gänzlich unbekannt sei.

„Es ist eine ziemlich übel beleumundete Person,“ erklärte der Kriminal-Kommissar. „Sie war früher Medistin, hat aber schon seit einem halben Jahre keine Arbeit. Ein junger Architekt scheint sie auszuhalten.“

„Ein Architekt?“

„Ja. Sein Name ist Fritz Roth.“

Der Staatsanwalt gedachte alle seine Selbstbetrübungen, um nicht aufzulpringen und sich einen lauten Schrei der Ueberzeugung und des Schreies entschließen zu lassen. Fritz Roth? Hatte der seine Hand im Spiel? Hatte er das Kollier seiner Geliebten eingehandelt, damit sie es zu Geld mache? Aber wie war er selbst zu dem verlorenen Halsband gekommen?

„Befehlen der Herr Staatsanwalt, daß ich die Person verhafte?“ fragte der Kriminal-Kommissar.

„Verhaften?“

Der Staatsanwalt blinnte mechanisch auf. Ihm wirbelte noch immer der Kopf.

„Nein,“ beschied er. „Dazu scheint mir noch keine Veranlassung vorzuliegen. Wir müssen doch zunächst feststellen, ob dieses Perlen-Kollier auch das von meiner Frau verlorene ist. Ich werde es zunächst meiner Frau vorlegen.“

Der Kriminal-Kommissar empfahl sich. Herr Falk blieb in tiefen Gedanken zurück. Verwirrt blinnte er um sich und dann wieder auf das vor ihm liegende Perlen-Halsband zurück. Er nahm es in die Hand und trat damit zum Fenster, um es noch einmal aufmerksam von allen Seiten zu betrachten. Er hätte doch darauf schwören mögen, daß es mit dem seiner Frau identisch war. Sollte der verbummelte Mensch während seines letzten Besuchs, von dem ihm keine Gattin berichtet hatte, Gelegenheit gehabt haben, das Schmuckstück zu entwenden? Zutrauen war ja diesem Subjekt schließlich alles . . .

Der Staatsanwalt schlug sich auf die Stirn! Nein! Seine Frau hatte ja das Kollier noch nach dem Besuche des Architekten in ihrem Schmuckkasten aufbewahrt und es ihm gezeigt!

Sollte Roth trotz seiner strengen Weisung, ihm unter keinen Umständen einzulassen, selbst noch einmal in seiner Wohnung Zutritt gefunden haben? . . .

Herr Falk lehnte gedankenvoll zu seinem Stuhl am Tische zurück. Argwöhnisch wandte er sich die Vorgänge der letzten Wochen noch einmal zu vergegenwärtigen. Erst jetzt fiel ihm auf, daß in dem Verhalten seiner Frau schon früher manches auffallend, verdächtig gewesen. Inerst die falsche Angabe, daß das Halsband bei dem Goldarbeiter sei, dann, als sie sich in die Enge getrieben sah, das Geständnis, es verloren zu haben. Wie merkwürdig sie sich dabei benommen, wie unruhig, heftig und zerrissen!

Erst jetzt kam ihm das so recht zum Bewußtsein. Die Unruhe des Fräulein wuchs zu einem unerträglichen Grade. Entschlossen steckte er das vom Kriminal-Kommissar gebrachte Kollier zu sich und eilte davon. Gewißheit mußte er vor allem haben, und die konnte er nur zu Hause erlangen.

Er bemerkte es sogleich beim Eintreten in das Wohnzimmer, daß seine Frau heftig erschrocken, als er zu so ungewohnter früher Stunde zurückkehrte.

„Hast Du etwas vergessen, Eugen?“ fragte sie.

(Fortsetzung folgt.)

Ankauf.

An- und Verkauf v. Pfandscheine, Gold, Silber, Edel, Kleider, Altertümer und Warenlager.

Alt Eisen

alte Metalle, sämtl. Metallarbeiten, sowie Geschäftspapiere unter Garantie des Einstufens kauft.

Kleider, Schuhe u. Weibzeug kauft und verkauft.

Gebrauchte Möbel sowie ganze Hauswirtschaften kauft.

H. Seel Auktionar

Kaufe ganze Einricht., Kinderw., Nähmaschine, etc.

Alt-Papier u. Gar. d. Einstufens, Alt-Eisen, Metalle etc.

Kaufe von Herrschaften abgelebte Kleider u. Schuhe.

Zu verkaufen

Gut erhaltener Ofen, Herd u. Kinderwagen.

Großes Saloppano an Beamten mit monatl. Zahlungsabn.

Gelegenheitskauf

mittleres, massiv eichenes Möbel, wie neu und dazu passend 6 Federbetten.

Verkehrbare Kinderpulte

1 eichenes Büfett

W. Landes Söhne

Jagdgewehr

Bureau-Möbel

Stühle u. Tische

Gebrauchte Pianos

Laden-Einrichtungen

Fahrräder

Fahrräder

Fahrräder

Fahrräder

Fahrräder

Fahrräder

Fahrräder

Fahrräder

Fahrräder

Fahrräder

Fahrräder

Pelzwaren



Wir bringen in diesem Jahre eine grosse Auswahl in ausgesucht schönen Stücken zu bekannt billigen Preisen!

Einige Beispiele:

- Schwarz Kanin-Kollier mit Kopf und Schweif 75,95 Pl. Kollier „Hase“ in grau und braun 2.80, 1.45 M. Echt Mufflon-Kollier verschiedene Farben 3.75 M. Schwarz Pelz-Kollier Kragenform mit 4 Schweifen 4.25 M. Imit. Hermelin-Krawatte gute Verarbeitung 2.95 M. Nerzmurmeln moderne Façons 5.00 M. Seal-Kanin-Kolliers lang, gut sitzend, mit Schweifen 7.75 M. Echt Thibet-Kollier weiss 6.25 M. Imit. Skunks vorzügliche Qualität 19.50 M. Echt Hermelin-Krawatte 18.75 M. Nutria-Kollier moderne Form 5.50 M. Kinder-Garnituren Muff und Pelz 95 Pl.

Warenhaus

KANDER

Verkaufshäuser: T 1, 1 Neckarvorstadt, Marktplatz

Schneidmaschine gebraucht, Eichen Holz, billig abgegeben.

Pianino fast neu, gutes Fabrikat, 700 Mk. für 400 Mk. mit Garantieheim abgegeben.

Stehpulte div. Regale

H. Schilneck u. Cie. A.-G. Schanzengr. 8. 8393

Briefmarken Sammlung zu verkaufen.

Kassenschränk billig abgegeben.

Heizung 2 Pfg. pro Stunde

Stellen finden

Inspektor

Sammler für leere, alte Konservendosen u. sonstige aus Eisenblech hergestellte, gebrauchte Gegenstände gesucht.

Ausnahme-Offerte. la. gew. u. nachgesiebte Ruhrnuss II Mk. 1.25 la. gew. u. nachgesiebte Ruhrnuss III Mk. 1.20 la. Fettschrot, stückreich . . . . . Mk. -.95 la. engl. Hausbrandnuss II gew. u. nachges. Mk. 1.05 pro 1 Ctr. frei vor's Haus, netto Cassa. 1108 Alle anderen Sorten Kohlen, Koks und Briketts billigst. Mannheimer Kohlenhandels-Gesellschaft P 3, 11 Telefon 1281

In der Stadt Frankfurt (Oder) mit rund 68000 Einwohnern ist die Frankfurter Ober-Selbstung in ca. 12500 Exemplaren verbreitet. Sie kommt also fast wie in jede Familie.

Im Reg.-Bez. Frankfurt - der östlichen Hälfte der Provinz Brandenburg - sollen je nach der Jahreszeit auch noch 6000 bis 9000 ärgerliche Familien allerorts das Kat.

Ein Wirtschafterin (Rorddeutsche bevorzugt) per 1. Januar für kleinen Haushalt, die die Erziehung eines Mädchens mit übernimmt, gesucht.

Fräulein für leichte Bureauarbeiten (Stenographie und Schreibmaschine) zum Eintritt per 1. Januar 1910 gesucht.

Wirtschafts-Verpachtung. Wir suchen einen geeigneten Pächter, welcher schon mit nachweisbarem Erfolg ähnl. war und entsprechende Kaution stellt.

Wirtschafts-Verpachtung. Wir suchen einen geeigneten Pächter, welcher schon mit nachweisbarem Erfolg ähnl. war und entsprechende Kaution stellt.

Stellen suchen. Jung. Mann, mehrere Jahre in Südamerika.

Kaufmann, achbild., perfekt englisch, sucht irgend welche Stellung.

Junger Architekt tüchtiger Zeichner, sucht auf einem Bau-Bureau Stellung.

Mk 100 Belohnung dem, d. frechf. tüchtigen militärr. ja. Kaufmann, Rot-Gouren (auch fremd.) Sprachen, sicher, zuverlässig, m. ged. jurist. Kenntn., gew. im Verkehr, sehr repräsentabl., v. l. 1. 1910 rech. ausd. fr. Position evtl. Reisei. Kaufm. u. v. gr. Entsch. Geschäft verm. Mannheim, Heidelberg, Speyer oder Frankfurt, bevorz. Gut. a. Anz. u. sp. Kapitalbetriebl. Ia. R.-r. u. Zeugn. an d. Exped. 2194

Wirtschafts-Verpachtung. Wir suchen einen geeigneten Pächter, welcher schon mit nachweisbarem Erfolg ähnl. war und entsprechende Kaution stellt.

Wirtschafts-Verpachtung. Wir suchen einen geeigneten Pächter, welcher schon mit nachweisbarem Erfolg ähnl. war und entsprechende Kaution stellt.

Wirtschafts-Verpachtung. Wir suchen einen geeigneten Pächter, welcher schon mit nachweisbarem Erfolg ähnl. war und entsprechende Kaution stellt.

Mietgesuche. Serein (e. W.) sucht 2 Zimmer, auch in Privathaus.

3 oder 4 Zimmerwohnung in A, B, C oder L, M von alleinlebendem Herrn zum 1. April gesucht.

Junger Herr sucht per 1. Dez. möbl. Zimmer zu mieten.

Am 1. April 1910 1000 ausgestattete 4-Zimmer-Wohnung 11. Stock m. Bad, Speisek., Bad, Wäschekammer und reichl. Zubehör an ruh. Lage u. d. w. in v. r. Näheres Meerfeldstraße 11. 1. Stock. Tel. 2881. 12045

Fräulein sucht Mitte der nächsten Woche möbl. Zimmer.

Läden im Zentr. d. Stadt, beste Lage, Kell. geg. Planken, sind 2 schöne Läden mit 4 grossen Schaufenstern mit Bureau, Magazin und Keller, ganz oder geteilt, zu vermieten.

Charlottenstr. 8. Schön. Laden m. 4 B.-zimmern, u. allem Zubehör sofort zu vermieten.

Laden m. Wohnn. von 3 Zimmer, Küche, Bad, Mans. u. Zubehör an verkehrter Hauptstr. geeignet für Bäcker u. Metzger etc. od. sonst. Geschäft wert per 1. April zu vermieten.

Keller P 6, 20, östl. Keller, 120 am groß. für jeden Betrieb geeignet, zu verm. 12182

Keller P 6, 20, östl. Keller, 120 am groß. für jeden Betrieb geeignet, zu verm. 12182

Keller P 6, 20, östl. Keller, 120 am groß. für jeden Betrieb geeignet, zu verm. 12182

Keller P 6, 20, östl. Keller, 120 am groß. für jeden Betrieb geeignet, zu verm. 12182

Keller P 6, 20, östl. Keller, 120 am groß. für jeden Betrieb geeignet, zu verm. 12182





# SANG-HO JEE

VORZÜGLICH u. BILLIG GEBRAUCH  
IN PAKETEN A 500, 250 U. 125 GRAMM

Franz Modes, Paradeplatz  
Fernsprecher 2465.

500 gr M.3,50

125 gr 90 Pfg.



Für den Haushalt und Festlichkeiten empfehle  
in Flaschen, Sybons und Gebinden:

Fürstenbergbräu, Exportbr., 20 l. des Kaisers	25	15
Milchener Augustinerbräu	30	15
Münchener Hofbräu	32	20
Kulmbacher I. Aktienbr. (ausländ. empfohlen)	30	16
Kaiserbräu Schwarzbier	25	25
Pilsener Kaiserquell	50	30
Bürgerbräu, 1/2 Hafen bei 20 u. 10 Pf. dunkel	18	9
Stout v. Carey, Perkins & Comp.	50	—
Pale Ale, Bass & Comp.	50	—
Grätzer Bier	20	—

Bei mir gefangen ausschließlich eigene Flaschen mit eingedruckter Marke zur Verwendung  
Weine in allen Preislagen. — Selzer- und Apollinaris-Brunnen.  
**F. E. Hofmann, S 6, 33,** Hauptdepot echter Biere.  
Telephon 446.

## Klößelspizzen

Rein leinen für Wäsche  
in größter Auswahl zu den billigsten Preisen.

**Seidenhaus Otto Koew**  
P 2, 1, Planken. 3019

## Apollo-Theater

Anfang präcis 8 Uhr.

Jeden Abend 9 Uhr  
„Bellini“ Das lebende Rätsel

Neu! 10r  
Mannheim  
Labrador u. Negrel  
Pariser Apachenkänzer  
Mannheim  
„Carl Bernhard“ als Salomon  
u. die übrigen November-Schlager!

Jeden Abend 9 bis 1 Uhr  
Bier-Cabaret  
Nach Schluss d. Vorstellung  
Künstler-Cabaret

Rubikow der Ueberdichter

K 1, 2 Konzerthaus Storchen K 1, 2  
(Abt. J. Dittenberger) 3374

Täglich fidele Bier-Konzerte  
Elite Damen Blas-Orchester „Lyra“  
15 Personen Täglich Matiné 15 Personen  
Mittag- und Abendessen in und außer Abonnement.

## Wilder Mann.

Täglich **Konzert**  
der Tegernseer Nachtigallen.  
3466

## Halt! Aufgepasst!

Erste Mannheimer Speisewirtschaft  
befindet sich von heute ab im

## Neckarschloss

Käfertalerstraße Nr. 1, am Neuhplatz  
im schönsten Reizenlokal der Reichstadt, lehrreicher Garten u.  
100 Personen fassend, auch in der besten Lage für Industriegebiet  
und Reichardt.

Es werden Wochen- und Monatsabonnenten angenommen.  
Mittagstisch für Herren von 50 Pf. an } nach Wunsch.  
Damen „50 Pf. an }  
Abendstisch von 40 Pf. an. Alles ohne Getränkezwang.  
Reichhaltige Küche, alles zu enorm billigen Preisen.  
Jede Woche großes Galadiner  
wozu höflichst einladet 3464

Th. Schneider.

Besteht seit 1843



u. General-Anzeiger  
für Stuttgart und  
Württemberg  
v. Mittw. Sonntag-Beilage  
Schwäb. Bilderblatt

14 tägig: Dank- und honorarfreie Beilage „Schwäbische  
Landbote“, Notizen für Feld, Hof, Garten und Haus

Auflage **50 000**  
über

Verbreitetste Tageszeitung Stuttgarts und Württembergs  
Ausz. dr. Handelsteil, Interess. Sportberichte u. Wanderpläne:  
Wirksamstes Inserentionsorgan

Postbezugspreis: vierteljährlich monatlich  
Ausgabe A. 2.12 2.07  
Ausgabe B mit General-Anzeiger 3.17 3.06  
bei allen Buchhändlern (außer Stuttgarter) und Abnehmer-Verzeichnissen.  
Probenummern und Versuchsblätter kostenfrei

## Stuttgarter Morgenpost

Einige ausgeprobenere Morgenzeitung Württembergs  
Bestellungspreis bei Handel, Industrie und Gewerbe:  
Postbezugspreis: vierteljährlich 3.12, monatlich 1.04  
bei allen Buchhändlern (außer Stuttgarter) und Abnehmer-Verzeichnissen

E 4, 13 „Börsencafé“ eine Treppe hoch  
im Börsengebäude  
Täglich **grosse Künstler-Konzerte**  
des Wiener Damen-Orchesters „Donauperlen“  
Dir. Heilmann Baumgartl.  
Entree frei.

## Café Waldbauer

Q 1, 4 Breitestr. Q 1, 4  
Familien-Café 2523  
Vorzügl. Café, Tee, Chocolate  
Feinstes Gebäck.  
Geöffnet bis 3 Uhr morgens.

Wirkung unübertroffen?

**Dr. Dralle's  
Birken-Haarwasser**  
Preis: No 103 M.1.85. No 104 M.3.70.

Stärkt den Haarwuchs. Verhütet Schuppenbildung.  
Verhindert Haarausfall. Belebt die Nerven.  
Edles, natürliches Haarpflegemittel.

Erstklassige  
Bezugsquelle für  
**Clichés**  
in allen Reproduktionsarten  
Für die gesammte  
Industrie

**Albert Wolf**  
Graph. Kunstanstalt  
Mannheim Tattersallstr. 31.  
TELEF. 3083

Wer seine Stühle nicht ruiniert haben will,  
der lenke die, oder lasse sie durch die Spezial-Reparaturwerkstatt  
H. König Q. 1, Madonnen, gegenüber dem ehemaligen Palais  
für u. vorwärts, bei Quastler den Haupt- u. Neben-Eingang.

**PIANO** Teilzahlung, Miets. Demmer,  
Ludwigshafen, Lu senstr. 6. 10071

## Jeder Hesse

welcher mit seinem Heimatlande in Verbindung bleiben, der  
wissen will, was in seinem Heimatort, den Kreisen und  
Provinzen vorgeht, wird von allen Vorfällen rasch und zuverlässig  
durch den „Mainzer Anzeiger“, General-Anzeiger, der  
gründlichsten und angesehensten hessischen Zeitung, unterrichtet.

In allen Orten

Hessensland hat der „Mainzer Anzeiger“ eigene Bericht-  
erstatter, welche alle Vorfälle rasch und zuverlässig melden.  
**Aus den 3 Provinzen**  
sind übersichtlich geordnet, alle Neuigkeiten zusammengestellt.  
Der übrige redaktionelle Teil des „Mainzer Anzeiger“ entspricht  
allen Anforderungen, welche an ein großes, modernes Blatt  
gestellt werden. Der „Mainzer Anzeiger“ ist vollkommen  
unabhängig und hat von allen hessischen Zeitungen die weit-  
aus höchste Auflage. Probierblätter auf Wunsch gratis. Abon-  
nement bei der Post 75 Pf. pro Monat. Bestes Inseritions-  
organ für Mainz und Hessen.

Frachtbriefe  
Dr. S. Baas Buchdrucker.

## Kaufmännischer Verein Mannheim (e.v.)

Samstag, 4. Dezember a. cr., abends 8 Uhr,  
im Nibelungen-Saal des Rosengarten 30110  
**Abendunterhaltung mit Tanz.**  
Näheres durch Rundschreiben.  
Der Vorstand.

## Neuer Medicinal- Verein

Mannheim u. Vororte  
eingeschr. Hilfskasse  
Geübt von  
Franz Thorbecke 1890

Feudenheim, Käferthal, Neckarau und Waldhof.  
**Hauptbureau: S 1, 17, Mannheim.**  
Allgemeine Familien- u. Einzelversicherung für Arzt und Apotheke  
Monat November: **Freie Aufnahme.**  
Aufnahmen werden entgegengenommen bei:  
Feudenheim bei Val.  
Bausinger, Ilvesheim-  
merstr., Käferthal bei  
Franz Litterst, Mann-  
heimerstr. 4, Neckarau  
bei Mathias Rade,  
Moltkestr. 20 u. Jakob  
Brenneke, Adlerstr. 28.  
Der Vorstand.

## Von der Reise zurück

Zahnarzt Grünbaum, D 2, 2.  
**Lebensgroße Porträts**  
nach jeder Photographie unter Garantie für größte  
Ähnlichkeit und künstler. Ausführung 2844  
Vergrößerungen von 8 Mk. an.  
**Carl Lobertz, K 3, 8.**

## Kaffee, Tee, Kakao

en gros und en detail 5283  
Mannheimer Kaffee-Import- u. Versand-Geschäft  
Telephon 3150. Theodor Seyboth, M 3, 3.  
**Plissé-Brennerei P 6, 6.**  
Geschw. Schammerlinger.

## V. Pfeuffer Jnh. A. Moch

### Geldschränke

E. 5. 5, MANNHEIM.  
2690

**Nachricht ohne Oel**  
Nur viereckig echt durch G. A. Glaser,  
Müller gegen 25 Pf. Nürnberg 177  
**Glaser Sonnenblock**

Achtung! Achtung!  
**Hausfrauen**  
**Venezol**  
Büßiger Parfekt-, Linoleum-, Putzwäsche. 3341  
Keine Stahl-Späne mehr nötig.  
**Rosolwerk Mannheim.**  
Zu hab. in all. bess. Colonial-, Drogerien u. Tapetenhandlungen.

**Stellen suchen**  
**Dräulein**  
mit schöner Handschrift  
sucht Stelle auf Bureau od.  
Fabrik. Off. Offert. unter  
Nr. 12082 an die Exped.

**Bauszinsbücher** in beliebiger Stück-  
zahl zu haben in der  
**Dr. S. Baas Buchdruckerei G. m. B. S.**



**Damen-Haarwaschen**  
wird auf das pünktlichste aus-  
geführt. Verdrängtes Trocknen  
der Haare bei Anwendung der  
beliebtesten Trocknapparat-  
Kräfte vollständig ausge-  
schlossen. Volle Beleuchtung in  
Ondulieren u. Frisieren bei  
**Vat. Fath**  
Friseurgeschäft, E. 15, 9  
am Hauptbahnhof

# Grosses Spezial-Angebot

sehr preiswerter



# Damen-Konfektion

- Posten **Biberkleidchen** mit Volant und Bördchen-Verzierung .. Grösse 50-80 ... in grosser Auswahl durchweg Stück **1 50**
- Posten **Velourkleidchen** mit Volant und Gürtel, reizende Sachen, Grösse 50-70 in grosser Auswahl durchweg Stück **2 25**
- Posten **Wollstoffkleider** gefüttert, Tallienverarbeitung mit Gürtel Grösse 50-70 in grosser Auswahl durchweg Stück **4 90**
- Posten **Wollstoff-Mädchenkleider** Faltenröcke, moderne und eleg. Verarbeitung, solide Stoffe, Gr. 60-90 in grosser Auswahl durchweg Stück **8 75**

- Posten **Wollstoffblusen** neueste Dessins mit Blumenverzierung und Knopfgarnitur, ganz auf Futter in grosser Auswahl durchweg Stück **3 90**
- Posten **Wollstoffblusen** mit lichtem Koller, in hellen und dunklen Dessins, mit Soutacheverzierung in grosser Auswahl durchweg Stück **6 25**
- Posten **Spitzen-Blusen** ganz auf Futter, mit Koller entzückende Neuheiten in grosser Auswahl durchweg Stück **5 25**
- Posten **Hemden-Blusen** solideste Verarbeitung, in aparten, chicen Streifen Stück von (billige Preislage ist Baumwollstoff) **2 90 an**

Grosse Posten **Kostüme** in hocheleganter Ausführung mit  $\frac{1}{2}$  langer Jacke, moderner Sattelrock . . . . . Stück **25 00** Mk.

Grosse Posten **Kostüme** in allen nur denkbar modernen Farben, in den newest Stoffarten aparteste Facon und langen Jacken . . . . . Stück von **30 00** Mk. an

- Posten **Backfisch-Paletots** in hellen modernen Streifen . . . . . Stück von **4 90 an**
- Posten **Engl. Paletots** 110 cm lang, modernes Facon . . . . . Stück **4 25**
- Posten **Engl. Paletots** neuestes Chevron-Gewebe, in grauen und melleren Dessins . . . . . Stück **9 50**
- Posten **Engl. Paletots** moderne anliegende Facons . . . . . Stück von **13 50 an**
- Posten **Frauen-Paletots** in Geishaform, Tuch mit Kurbelsticherei, bis zu den grössten No. am Lager . . . . . Stück **13 50**
- Posten **Frauen-Paletots** schwarz, Tuch, eleg. Verarbeitung Stück **45, 35, 25 und 13 50**
- Posten **Frauen-Paletots** in allen modernen Farben . . . . . Stück **13 50**

- Unterröcke** mit Volant und Bördchenverzierung, tuchartige Stoffe . . . . . Stück **1 35**
- Unterröcke** in Moires und Tuch, bis zu den elegantesten Sachen vorrätig.
- Kostümröcke** in Cheviot, Faltenröcke, blau und schwarz . . . . . Stück **5 75**
- Kostümröcke** für Frauen: schwarz Satin, bis zu den grössten No. am Lager Stück **35, 25, 15 und 8 75**
- Kinder-Jacken** tuchartig in blau . . . . . Stück von **1 90 an**
- Kinder-Jacken** farbig, engl. Stoffarten Stück **15, 12, 9, 6 und 3 25**
- Kinder-Jacken** „Pyjacs“ mit Abzeichen Stück **15, 10, 6 und 3 90**
- Kinder-Kapes** mit roter Kapuze  $\frac{1}{2}$  in allen Grössen vorrätig!

**3 Posten Kleiderstoffe** zum Aussuchen durchweg Meter **95 Pfg.**

Posten 1 Blusenstoffe  
Hanskleiderstoffe  
Chevronstoffe

Posten 2 Satintuche  
Blusenstoffe hocheleg.  
Kostümstoffe durchweg Meter **1 45** Mk.

Posten 3 Kostümstoffe engl. Geschmack  
Fantasiestoffe  
Schwarze Stoffe durchweg Meter **1 95** Mk.

**Astrachanmäntelchen** farbig **5 95**

Beachten Sie unsere Schaufenster

**Pelze!** **Pelze!**

Enorme Auswahl! — Billige Preise! — Enorme Auswahl!

Skunks, Nerzmurmeln, Muffons, Tibet, Sealkanin usw.  
Kinder-Garnituren weiss und couleur, Kinderkragen etc.

enorm billig!

Grüne Rabattmarken!

**Astrachanmäntelchen** weiss **5 95**

Beachten Sie unsere Schaufenster

# Gebrüder Rothschild

K 1, 1 Neckarstrasse

MANNHEIM

Neckarstrasse K 1, 1

### Gerichtszeitung.

Darmstadt, 19. Nov. Unter dem Vorsitz des Landgerichtsdirektors Käfer wurde heute vor der I. Kammer des Landgerichtes Darmstadt die Klage der Gräfl. Erbprinzen Agnaten, Graf Konrad, Alexander und Eberhard zu Erbach-Erbach gegen die Erbfolge des Erbgrafen Erasmus zu Erbach-Erbach verhandelt. Rechtsanwält Hallwachs begründet in längeren, schon bekannten Ausführungen die Klage der Agnaten. Der Erbgraf Erasmus habe durch seine am 1. Septem. 1896 in London geschlossene Resalliance mit der Dora Fischer aufgrund des § 19 des Gräfl. Erbach'schen Hausgesetzes die Successionsberechtigung verloren. Um dies zu verhindern, sei auf Antrag des Vaters, des regierenden Grafen Albrecht zu Erbach, die Ehe vom Frankfurter Landgericht für nichtig und Erasmus vom Amtsgericht Domburg für entmündigt erklärt worden. Die aus verschiedenen

ärztlichen Gutachten hervorgehe, sei Erasmus ein Mensch, der nicht an die Spitze eines solch bedachtigen Hauses gehöre. Nach grauer Zeit wurde die Entmündigung des Erbgrafen Erasmus wieder aufgehoben und er wieder für successionsberechtigt erklärt. Justizrat Hallwachs beantragt, sich dem i. R. gefällten Schiedsspruch des hiesigen Schiedsgerichts anzuschließen und den Erbgrafen für alle Zeiten die Successionsberechtigung abzuschreiben. Justizrat Elsner-Frankfurt beantragt Abweisung der Klage. In dem Rechtsstreit scheiterte allein die Rechtsfrage zur Entscheidung, ob die rechtskräftig ausgesprochene Nichtigkeit der Ehe des Erbgrafen Erasmus mit der Dora Fischer, den Erasmus von den Folgen der Bestimmung des § 19 des Gräfl. Erbach'schen Hausgesetzes befreie, monach ein Mitglied des Hauses Erbach, der eine nicht hausgesetzmäÙig bewilligte Ehe eingehe, die Succession verliere. Die Frage sei zu verneinen, da eine solche Ehe nicht mehr bestche. Beistritten wurde die Behauptung der Gegenseite, wonach der Graf Erasmus

nicht geisteskrank sein solle. Erasmus sei von jeher nicht normal gewesen. Von der Gegenseite sei vor Beginn dieses Prozesses die Presse mobil gemacht worden. Die Entscheidung soll in 3 Wochen gefällt werden.

**Pfalz, Hessen und Umgebung.**

P.A. Mutterstadt, 16. Nov. Der im Jahre 1860 gegründete Gesangsverein Mutterstadt wird im Juni 1910 sein 50jähriges Stiftungsfest in feierlicher Weise unter Mitwirkung der Gauvereine des pfälzischen Sängerbundes begehen. In der Generalversammlung wurden die einzelnen Ausschüsse gebildet, welche die nötigen Vorarbeiten für das Fest angeordnet in Angriff nehmen werden.

\* Jochenbach, 18. Nov. Der Anecht Adam Herr war gestern in einer Sandgrube beschäftigt, als eine Wente abfiel und ihn vergrübelte. Er war sofort tot.

# Ein ungewöhnlich billiges Gardinen-Angebot!

Durch persönlichen Einkauf in einer der ersten Gardinenfabriken gelang es mir, einen kolossal vorteilhaften Partieposten zu erwerben, den ich heute und die nächsten Tage fabelhaft billig zum Verkauf stelle.

<b>Eine Partie englische Tüllgardinen</b> in selten schöner Muster-Auswahl ganz enorm billig.	<b>Eine Partie Point-lace und Spachtel-Stores</b> in entzückender Ausmusterung weit unter normalem Preis.	<b>Eine Partie Point-lace Bettdecken</b> einschichtig zu ziemlich die Hälfte unter Preis.	<b>Eine Partie Spachtel- Vitrages</b> für ein Fenster, schöne Ausführung spottbillig.	<b>Eine Partie Tüll- Vitrages</b> abgepasst 2 1/2 bis 3 Mtr. lang riesig billig.	<b>Eine Partie Brise-bises</b> in hochfeinen Ausführungen die Hälfte unter regelmäßigem Preis.	<b>Eine Partie Halb-Stores</b> in wunderbaren Ausführungen Poi-l-lace und Tüll fabelhaft billig.	<b>Eine Partie Göper-Stores</b> teilweise für Doppel-Fenster sehr preiswert.
--	--	--	--	---	---	---	---

Infolge der vielen verschiedenen Qualitäten nehme ich Abstand davon, Preise anzuführen, doch bin ich gerne erbötig, ohne jede Kaufverbindlichkeit die annoncieren Artikel in zuvorkommender Weise vorzulegen.

## F 2, 7 J. Lindemann F 2, 7

**Werbegewerbung.**  
Für den Neubau des Schulhauses Wohlgelegen II. Teil soll die Ausschreibung in Bezug des öffentlichen Ausschreibungs werden.  
Angebote hierauf sind verschlossen und mit entsprechender Aufschrift versehen bis spätestens **Freitag, 20. Nov. 11. Uhr** an die Kasse des unterzeichneten Amtes (Rathhaus 3. Stock, Zimmer 125) einzubringen, wofür auch die Angebotsformulare gegen Ertrag der Umbdruckkosten (30 Pf.) erhältlich sind und die Eröffnung der Angebote in Gegenwart eines erschienenen Bieter erfolgt.  
Mannheim, 17. Nov. 1909.  
Stadt. Hochbauamt.  
Verrey.



**LUCERNA**  
FEINSTE SCHWEIZER  
**CHOCOLADEN**  
ISST DIE GANZE WELT  
1907

**Möbl. Zimmer**  
E 2, 14, 3 Zr., schön möbl. Zimmer mit 1. Dez., an verm. 20030  
E 5, 1, 1 Zr., gut möbl. Zimmer mit 1. Dez., an verm. 20044  
E 5, 1, 1 Zr., schön möbl. Zimmer mit 1. Dez., an verm. 21038  
**F 2, 9** 3 Zr., 1 Zr., gut möbl. Zimmer, mit 1. Dez., an verm. 21076  
**F 3, 1** 3 Zr., schön möbl. Zimmer, an verm. 21731  
**G 5, 6** 1 Zr., möbl. Zimmer mit 1. Dez., an verm. 21081  
**G 7, 7** 2 Zr., 1 Zr., Nähe des Hauptpl., gut möbl. Zimmer mit 1. Dez., an verm. 21109  
**G 5, 20** 2 Zr., schön, gut möbl. Zimmer mit 1. Dez., an verm. 21732  
**G 6, 21** möbl. Zimmer sep. Eingang, an verm. 20950  
**G 7, 21** 2 Zr., 2 schön möbl. Zimmer, an verm. 21108  
**G 7, 41** 1 Zr., 1 Zr., möbl. Zimmer mit 1. Dez., an verm. 21051  
**J 2, 4** 4. Stock rechts, möbl. Zimmer sofort an verm. 11995  
**J 4, 3** 2 Zr., Nähe Luftkurort, möbl. Zimmer, an verm. 20989  
**L 2, 7** 1 Zr., 1 Zr., möbl. Zimmer, an verm. 12150

**Achtung!**  
**Billigste Einkaufsquelle für Teppiche**  
**Achtung!**  
Tischdecken, Schlafdecken, Steppdecken, Diwandecken, Bettvorlagen, Felle, Gardinen, Portiären, Spachtel- u. Erbstill-Bettdecken, Läufer, Stoffe etc.  
**Linoleum u. Wachstuche etc.**  
In unerreicht grosser Auswahl  
ist das Spezial-Teppich- und Linoleum-Geschäft  
**E 2, 1 Moritz Brumlik E 2, 1**  
Mannheim  
Telephon 3184 Eckhaus Planken — Eingang Marktstr. Telephon 3184  
Zurückgesetzte Teppiche, Schlafdecken, Gardinen, die im Schaufenster gelitten haben, mit **20% Rabatt.**

L 2, 11, 1. St., schön möbl. Wohn- u. Schlafzim. (es. auch einzeln an best. Herrn bla. 1. Dez. an verm. 21012  
L 8, 4 1 Trepp. links, ein gut möbl. Zimmer auf 1. Dez. an verm. 20829  
L 8, 11 parti. möbl. Zimmer mit sep. Eingang, an verm. 20692  
L 12, 8 2 Stod., gut möbl. Zimmer m. Keller, an verm. 11965  
L 14, 2, 1 gut möbl. Part.-Zimmer, n. d. Bahn an verm. 20628  
**L 15, 18** 11356  
hochparterre, bis-vois Hauptplatz, freie Lage und sofort 2 etag. möbl. Zimmer (Wohn- u. Schlafzimmer) an verm. Kaufpreis v. 10—1 Uhr.  
M 9, 9, 1. Stock, schön möbl. Zimmer, n. 1. Dez., an verm. per sofort an verm. 21222  
M 4, 1, 1 Trepp., gut möbl. Zimmer an verm. 21020  
M 4, 10 1 Zr., schön möbl. gr. Schlafzimmer mit 2 Betten u. Empfangstisch, sep. Eingang, an verm. 20967  
M 1, 1, 1 Zr., 1 Zr., gut möbl. Wohn- u. Schlafzim. n. d. Hauptpl. 1. Dez., an verm. 20742  
M 5, 11 III. schön möbl. Wohn- u. Schlafzimmer m. 1 o. 2 Bett. p. sof. od. d. 1. Dez. an verm. 20791  
M 7, 22 2 Zr., schön möbl. gr. Zimmer mit eleg. Schreibtisch per 1. Dez. bill. an verm. 12149  
O 7, 12, 4 Zr., in der Nähe d. Bahnhof, arch., elegant möbl. Zimmer m. 1 über 2 Betten mit od. ohne Verlon sofort od. sofort an verm. 20940  
N 3, 11, 3 Zr., fein möbl. Zimmer u. Schlafzimmer, an verm. 20045  
N 7, 2a, 3 Zr., möbl. Wohn- u. Schlafzimmer m. elektr. Licht, an verm. 20059  
O 5, 18, gut möbl. Partierzimmer mit sep. Eingang an verm. 20921  
P 1, 7a 2 Zr., möbl. Zimmer mit Verlon 12110  
P 2, 43, 3 Zr., 1 schön möbl. Zimmer an verm. 11972  
P 3, 8, 1 Zr., gut möbl. Zimmer, an verm. 20907  
Q 8, 21, III., einf. u. sauber möbliertes Zimmer sofort billig an verm. 20957  
Q 8, 15 fein möbl. Partierzimmer v. 1. Dez. an verm. 20891  
Q 7, 15 4. Stock, schön möbl. Zimmer an verm. 11315  
R 7, 12 2. St., schön möbl. Zimmer an verm. 11949  
S 1, 11, 2. St., 1 Zr., schön möbl. Zimmer v. 1. Dez. an verm. 21040  
S 1, 11, 2. St., 1 Zr., schön möbl. Zimmer v. 1. Dez. an verm. 20966  
S 6, 15, 2. St., möbl. Zimmer, an verm. 21088  
S 6, 43 III. schön möbl. Eingang, Hall, u. fr. Kuch. Waschküche mit Verlon sofort an verm. 21096  
U 5, 27 1 Zr., gut möbl. Zimmer, sep. Eingang, per 1. Dez. an verm. 21158  
U 6, 4, 4. St., 1 Zr., möbl. Zimmer, an verm. 20940  
U 6, 20, schön möbl. Zimmer, an verm. 21084

**Stimmen aus dem Publikum.**  
Mit Vergnügen las ich, in Nr. 529 Ihres geschätzten Blattes im Stadtratbericht vom 11. 11., daß für den kommenden Winter den Vorschlägen des Tiefbauamtes bezüglich der Eisbahnen zugestimmt wurde und daß außer der Bahn im Luisenpark auch diejenige auf der Schafweide am Redardorland gegen Entgelt den Erwoachsen zugänglich gemacht werden soll. Ich kenne nun allerdings die Vorschläge des Tiefbauamtes nicht, möchte mir aber dennoch an dieser Stelle erlauben, auf einen großen Mißstand in bezug auf die bisherige Herichtung der Bahnen aufmerksam zu machen. Wenn jetzt der Winter ernstlich einsetzt, so lassen wir bald in allen Tagesblättern: „Die Eisbahn auf den Tennisplätzen ist wieder eröffnet. Das gibt Stimmung bei Jung und Alt und alles richtet sich, dem gesunden Sport nach Möglichkeit zu huldigen.“  
Da aber nicht alle zu den Glücklichen gehören, die auf dem Tennisplatz sich erholen können, da das Abonnement oder der Tagespreis immerhin für mittlere oder kleine Leute unerträglich ist, so wandern sie hinaus in den Luisenpark oder an den Rennplatz. Aber leider können sie da nur wahrnehmen, daß trotz der Kälte, die vielleicht schon einige Tage angehalten hat, weiter nichts zu sehen ist, als wie einige Leute vom Tiefbauamt sich bemühen, das gefrorene Gras abzustutzen, und traurig ziehen sie dann heim, mit neidischen Blicken an den Tennisplätzen vorbei mit dem Gedanken: „Warum besitzen wir nicht so schnell eine Schlittschuhbahn?“ Davon war ich in den letzten Jahren wiederholt Augenzeuge, besonders an schulfreien Nachmittagen. Ist dann die Bahn wirklich geöffnet, so ist sie die ersten paar Tage so schlecht, daß an ein richtiges Fahren gar nicht zu denken ist. Mein Vorschlag geht dahin: verehlt. Tiefbauamt oder Stadtrat möchten jetzt schon dafür sorgen, daß der Boden glatt und eben gemacht, die tiefen Stellen ausgefüllt, die zu hohen abgetragen und das Gras abgemäht wird, damit eine ebene Fläche entsteht. Mit einigen Arbeitslosen wäre die Arbeit bald getan und auch wir hätten so schnell wie am Tennisplatz eine tadellose Eisbahn. Sie könnten sich damit den Dank vieler junger und alter Schlittschuhläufer erwerben und es hieße dann nicht wieder „Rennweg hinne“.  
A. S.

Die Delegiertenwahl zur Ortskrankenkasse für Handelsbetriebe, die am Donnerstag, den 18. ds. Mts. stattfand, endigte mit einem „Sieg“ der sozialdemokratischen Gewerkschaftsliste. Betrachtet man das Resultat vor 2 Jahren, so hat das Gewerkschaftskartell trotz der struppeligen Verbildigungen seiner Gegner in den Flugblättern, um ganze 3 Stimmen zugenommen, während die unparteiische Gegenliste 31 Stimmen mehr erhielt. Mit den bewerftlichsten Mitteln wurden bei dieser Wahl das Wahlkomitee der unparteiischen Liste bekämpft. Flugblätter, in denen Schlagwörter wie „Sippe, Clement“ etc. noch mit zu nennen sind, wurden verbreitet. Und dann die Kampfweise in und um das Wahllokal. Steht da einer an der Tür und schreit fortwährend den wählenden Damen zu: „Wählt nicht die Liste, die mit dem Namen Lacher anfängt, das sind „Deutschnationale“, die wollen euch um das Brot bringen!“ Ein anderer distanziert die Damen die Wahlzettel und äußert sich, auf das ungehörige Gebaren aufmerksam gemacht: „Ich will sehen, ob die Fräuleins den Zettel des Zentralverbandes im Kuvert haben.“ Truppweise werden die Damen an den Warenhäusern von den „Führern“ des Gewerkschaftskartells abgeholt. Keinen anderen Zettel dürfen sie mehr annehmen, denn immer wird mit der Lüge operiert, der Wahlzettel, der mit dem Namen Lacher beginnt, ist einer vom deutschnationalen Handlungsgehilfenverband. So brachte das Gewerkschaftskartell seine „Majorität“ zusammen. Wenn das wohl andere getan hätten? Ja, Bauer, das ist zweierlei. Manche Dame hätte wohl sicher gerne nach ihrer Ueberzeugung gewählt, aber es stand ja bei jeder Abteilung ein „Kassier“! Die Kassiere fehlten wieder mal fast alle. Hoffentlich aber werden sie bei der nach erfolgter Kassierung stattfindenden Neuwahl ihre Schuldigkeit tun. Wahlprotest ist bereits eingereicht.  
XX.

**„Lindenhofweg“ und „Suezkanal“.**  
Nicht weniger als über den Aufgang zur Rheinbrücke in d. St. auch über die Verbindung des Lindenhofes mit der Stadt bittere Klagen zu hören. Diese Verbindungen sind überhaupt schon längst absolut unzureichend; ins Ungeheuerliche aber sind die Mißstände in den letzten paar Wochen gesteigert worden. Schon vor Jahresfrist hätte der Lindenhofweg einer

Ausbesserung bedurft. Er war bei schlechtem Wetter ein ununterbrochener Kanal. Am 1. November nun traf man am Sieg die Welt mit Wetter vernagelt. Wohl die wichtigsten Aushilfen etwas von der Absperrung; nichts ein Plakat, das Auskunft gab, wie lange etwa dieser von vielen Tausenden alltäglich benutzte Uebergang außer Gebrauch gesetzt ist. Gleichzeitg war auch die Fahrstraße über die Lindenhofüberführung gesperrt, so daß der ganze Fuhrwerksverkehr und ein großer Teil des Personenverkehrs durch den Suezkanal geleitet werden mußte. Das Non plus ultra kommt nun aber hinzu, indem zeitweise auch der schmale Fußweg im Suezkanal abgesperrt wird, weil an der einen Seitenwand oben das Gelände einer Reparatur unterzogen wird. Auf dem Wege zwischen Suezkanal und Bahnhof stehen jetzt dicht am Rand, wo unten der Verkehr vorüberflutet, bei entferntem Gelände, eine ganze Anzahl zweirädriger Karren, so daß leicht aus Unachtsamkeit oder Mutwillen sich ein Unfall ereignen könnte.  
Von dem Plakat „Schritt fahren!“ wird vielfach keine Notiz genommen. Manches Fuhrwerk, manches Auto, mancher Radfahrer fährt in unerschrockenem Tempo dahin. Wie leicht scheuen Pferde beim Getöse eines oben darüber fahrenden Zuges. Bei dem enorm gesteigerten Verkehr ist das Passieren der an sich schon unzureichenden Verkehrsader geradezu mit Lebensgefahr verbunden, und es ist ein wahres Wunder, daß hier in der letzten Zeit kein Unglück vorgekommen ist. Abgesehen von der großen Gefahr, muß auch darauf hingewiesen werden, daß bei der jetzigen Jahreszeit die Fahrstraße sich in traktlosem Zustande befindet und daß das Schmutzwasser an Deden und Wänden herunterfließt. Die Bevölkerung muß an die in Frage kommenden Behörden die bringende Bitte richten, unverzüglich Abhilfe zu schaffen, ehe ein Unglück passiert ist, indem die Arbeiten am Lindenhofweg beschleunigt werden — man sieht kaum, daß etwas gearbeitet wird — und indem im Suezkanal der Verkehr zu den Hauptzeiten überwacht und für tägliche ausreichende Reinigung gesorgt wird. Die ganz eskalanten Mißstände der letzten Zeit aber dürften für die betreffenden Gemeinnützigen Vereine das Signal sein, das Uebel an der Wurzel zu fassen und bei dem mächtigen Aufschwung der einzelnen Stadteile auch für bessere Verbindung untereinander zu sorgen, was geradezu als eine Lebensfrage bezeichnet werden muß.  
W.

# GROSSER SONDER-VERKAUF

in

# Kinder-Konfektion

zu hervorragend billigen Preisen,

**Kinder-Kleidchen**

Matrosen u. Kleider  
Fassons, aus rein-  
woll. blauen Cheviot  
beste Verarbeitung

Serie I **8<sup>90</sup>**  
für das Alter von  
2-7 Jahren passend

Serie II **14<sup>00</sup>**  
für das Alter von  
8-11 Jahren passend

Serie III **18<sup>00</sup>**  
für das Alter von  
12-14 Jahren passd.

**Kinder-Paletots**

aus einfarbigen und  
gestreiften Stoffen  
englischen Charakters

Serie I **4<sup>75</sup>**  
für das Alter von 3-7  
Jahren passend . . . . .

Serie II **6<sup>75</sup>**  
für das Alter von 8-12  
Jahren passend . . . . .

**Kinder-Paletots**

aus guten Stoffen englischer  
Art in bester Verarbeitung  
mit Knopfverzierung

Serie I **8<sup>75</sup>**  
für das Alter von 4-8  
Jahren passend . . . . .

Serie II **11<sup>50</sup>**  
für das Alter von 9-14  
Jahren passend . . . . .

Ein Posten etwas trüb gewordener  
**Kinder-Mäntel** . . . . . Mk. **5<sup>75</sup>**

Ein Posten hocheleganter  
**Kinder-Mäntel** . . . . . Mk. **9<sup>75</sup>**  
in den neuesten Farben . . . . .

Ein Posten  
**Krimmer-Paletots** **10<sup>50</sup>**  
für das Alter von 6-14 Jahren passend . Mk.

Ein kleiner Teil unseres heutigen Angebots ist in unserem Schaufenster ausgestellt.

# P1,1 B. Kaufmann & Co. P1,1

**Jetzt**

ist die günstigste Zeit für die  
**Weihnachtseinkäufe**

Neben reichster Auswahl aller Arten

## Möbel

empfehlen wir besonders als Gelegenheits-  
kauf eine grosse Partie erstklassiger  
Chesterfieldsofas und Clubfauteuils  
in Antik-Rindleder, Valdivia Bock u. Saffian  
**weit unter Preis**

solange Vorrat reicht 3238

**Reis & Mendle**

Tel. 1036 U 1, 5 Gamberushalle

## D1,3 H. Model D1,3

Paradeplatz Telephone 2292 Paradeplatz

**Empfehle in hervorragender Auswahl und in besten Qualitäten:  
Tag- und Nachthemden, fertig und nach Mass. Elegante  
Gesellschafts-Hemden. Farbige Hemden mit festen und  
losen Manschetten. Unterzeuge, Socken, Kragen, Man-  
schetten, Manschetten-Knöpfe, Reisdecken, Plaids,  
Hausschuhe, Hosenträger, Kragenschoner, Mützen,  
Gamaschen etc.** 3453

**Krawatten** in allen Formen, Neuheiten von J. H. Bucking-  
ham & Co., London.

**Handschuhe** in grosser Auswahl in Leder, Wolle etc.

**Taschentücher** vom einfachsten bis feinsten Genre  
in Cambric, Leinen und Seide.

Einige Posten zu aussergewöhnlich billigen Preisen.

Das Besticken wird in jeder gewünschten Art billigst besorgt.

Ein Posten farbig. Hemden: mit festen Manschetten à Mk. 4.—  
mit losen Manschetten à Mk. 4.50

**Neu! Weiße u. graue Haare**  
welche durch tragen gelb geworden, sowie  
alle Bluffarben werden in ihre ursprüng-  
liche Farbe durch eigenes Verfahren  
wieder hergestellt.  
**Keser & Maier, Haarpräparationen**  
O 7, 4 2267  
gegenüber dem Hotel Victoria.

**Neueste Lebertranemulsion**  
Panera-Jecol, hergestellt aus bestem Lebertran mit  
Fleischphosphaten. Leichtverdaulich und wohlgeschmecken-  
des Kraftmittel für schwächliche und in der Entwicklung  
zurückgebliebene Kinder. 2202  
Unschmerzhaft während der Zahnzeit Preis Mk. 1.—  
Hauptdepot und Versandstelle: Löwen-Apotheke,  
E 2, 16. An den Planken Tel. 610.

**Lassen Sie sich nicht beirren von allseitiger Konkurrenz  
Ich kaufe  
von Herrschaften abgelegte Kleider.  
Ich bezahle höchste Preise**  
Euch-Anzüge, Smoking-, Frack- u. Gehrock-Anzüge, Heber-  
jäger, sowie Möbel und ganze Wohnungs-Einrichtung.  
Um zahlreiche Offerten per Post bitte 22879  
**oder per Telefon 4310.  
B. Nass, G 3, 17.**

**Haasenstein & Vogler AG**  
Annocten-Annahme für alle Zei-  
tungen u. Zeitchriften der Welt  
**Mannheim P. 21**  
Tel. 1493

**Buchhalter**  
mit circa 15 000 Mark Barcinlage als  
**Prokurist u. kaufm. Leiter**  
zum mögl. sofortigen Eintritt nach Karlsruhe in angehörend,  
rentables Unternehmen gesucht. Angenehme dauernde Position  
bei hohem Einkommen. Gest. Offerten unter O. 4181 an  
Haasenstein & Vogler, H. G. Karlsruherstr. 1, B.

- Zu vermieten.**
- F 5, 9-10** 3. St. Vorder-  
haus. 10öne  
helle Wohn-, 3-4 Sim., Küche  
Waschtisch, (neu ren.) f. a. v.  
Gedr. Koch, F 5, 10, 12068
  - F 1, 8**  
zwei Zimmerwohnung  
mit Zubehör per sofort oder  
später preiswert zu vermieten.  
Räbers 12146  
**T 1, 6 2.** Stod, Bureau
  - F 2, 5**  
3. St., Wohnung, 5 Zimm.  
m. Küche u. Subed. per 1. Okt. od.  
1. Okt. preisw. zu verm.  
Räbers Laden. 8701
  - F 5, 9/10**  
2 Zimmer und Küche  
hell, neu renoviert, 2 St.  
u. ebenjs 3. St. Seiten-  
bau (20 Mt.) zu verm.  
11888 Gedr. Koch.

- J 1, 8** an Kinderlose Leute  
Sim. u. Küche a. v. Preis  
15 Mt. Rab. 3. Stod. 12129
- J 5, 6** 2 Zimmer u. Küche  
zu verm. im 2. St.,  
sowie 1 Zimmer u. Küche.  
Räbers Laden. 12188
- K 1, 5** 4. Stod. 5 Zimmer,  
Badezimmer etc.  
sowie 1 Zimmer u. Küche.  
Räbers 5. Stod. 8879
- K 5, 5** 2. Stod. Große ge-  
räumliche Wohnung  
6 Zimmer, Badezimmer,  
Küche, Manlarde und Zu-  
behör sofort zu verm. 11723  
Räbers S. 2, 4. Stod.
- L 2, 4** 3. St., 3 Zimmer, Küche  
u. v. m. auch a. v. m. gezeig.  
b. Schneider, 3. Stod. 20904
- L 4, 4** 2 Zimmer mit Küche  
im Hinterb., über  
2 Treppen zu vermieten.  
Räbers bei Düringer,  
daltelb. 12124
- L 4, 9** 3. St., 10öne 4 Zimm-  
erwohnung, m. Bal-  
kon, neu hergerichtet, sof. zu  
vermieten. Rab. 2. St. 2,  
20010
- L 11, 20**  
partierre, 5 Zimmer, Bad u.  
Zubehör per sofort od. später  
zu verm. Rab. bei Reichs-  
fentl. Aug. Drengas, D 4, 17,  
1197
- L 11, 20**  
4. Stod. 5 Zimmer, Bad und  
Zubehör per sofort od. später  
zu verm. Räbers im 3. St.  
daltelb. 11970
- L 12, 5**  
in der erste Etage, 5 Zimm. (inkl.  
Bad), Küche, u. alles Zubehör  
wegungsbaher sofort od. später  
zu verm. Rab. daltelb. 10777
- M 2, 5** Seitenbau, 2-3-  
Zimmer zu verm.  
Inhabers 2. Stod. 12178  
Räbers 2. Stod. 10950
- F 8, 8**  
Kirchenstr. 5) 10öne geräum.  
Wohnung, 3. Stod. 6 Zimmer  
mit all. Zubehör, Badezimmer,  
groß. Veranda sof. zu verm.  
Räbers 5. Stod. 20988
- R 5, 1** leeres Zimmer im  
5. Stod. sofort zu  
vermieten. 12125
- R 7, 32** 7. Zimmer mit  
reicht. Zubehör per 1. April  
zu verm. 20988
- S 1, 12** 4. Zimmer, Bad,  
Speisekammer im 4. Stod.  
per Oktober zu vermieten.  
Räbers K 1, 15,9657
- S 4, 18** 3. Sim. u. Küche  
sowie 1 Zimmer zu verm.  
Räbers 4. Stod. 11819
- S 5, 1** 1 Zimmer u. Küche  
a. rab. Leute zu vermieten.  
12013
- S 6, 5** 3 Zimmerwohnung  
per 1. Okt. zu verm.  
Räbers 3. Stod. 21007
- T 2, 16** 2. Zimmer u. Küche  
sowie 1 Zimmer zu verm.  
20943
- T 5, 13**  
4. Stod. 4 Zimmerwohnung mit  
Zubehör per sofort zu ver-  
mieten.  
Räbers T 1, 6, 2. Stod.  
Bureau. 7850
- T 6, 5** 2. St., 3 Zimmer  
u. Küche per 1. Okt.  
oder später zu vermieten.  
Su. erfragen T 6, 34, eine  
Treppe 9420
- U 6, 6** 3 Sim. u. Kammer  
ohne Küche, an einen  
lebenden Herrn oder Dame an  
1. Oktober zu vermieten. 9184  
Räbers im Hinterhaus
- Augusta-Anlage 11**  
4 Treppen, 3 Zimmer u. Küche  
an kleine ruhige Familie zu ver-  
mieten. Räbers links bei ver-  
treter. 8076
- Augusta-Anlage 17**  
per 1. April 1910 10öne 3-Z.  
Wohnung m. allem Zubehör  
zu verm. Räbers b. Agent.  
part. links. 12029
- Augusta-Anlage 21**  
part. eine herrschaftliche,  
m. allem Komfort ausgestattete  
**4 Zimmer-Wohnung**  
Zentralbel., Gartenausgang,  
Anlage, Baumausstattung, etc.) zu  
vermieten. 12029  
Räbers Bureau S 6, 29.
- Augustienstr. 28**, Wohnst. 16,  
3-Zim.-Wohn. m. 8, 2-Zim.-  
Wohn. sof. a. v. m. Rab. Was-  
beländerger. 7, 2. St. 20681
- Augustienstr. 72**  
Schöne Wohnung, 3 Zim-  
mer u. Küche und 1 Zimmer  
u. Küche sof. zu verm.  
Rab. 2. Stod. Hausmann u.  
4. Stod. Büsch. 20881
- Bahnhofplatz 7**  
5. Stod. 2-3 Zimmer, Küche,  
Zubeh. sofort an ruh. Leute  
zu verm. Rab. Bureau part.  
11871
- Beilstr. 10**, Hinterb., 2 Zim-  
mer u. Küche m. Waschtisch  
zu verm. Su. erfr. 2. Stod.  
12029

- Beethovenstr. 8**  
Schöne Doppel-Wohnung, 5  
Zim., Küche, Manl., Bad,  
Vorra., Bal., Veranda per 1.  
April 1910 zu verm. 11983  
Rab. & Keller.
- Beilstr. 14**, 2 Zim., Küche,  
Ball., Waschtisch, sof.  
zu vermieten. 11900
- Beilstr. 20**, 2 Zimmer u.  
Küche zu verm. 20918
- Böckstr. 8**, 2 Zimmer u.  
Küche zu verm. 20911
- Rab. Beilstr. 15**, 2. Stod.
- Dammstr. 32**, part.  
2-3 Zimmer-Wohnung mit  
Bad per 1. Okt. zu verm. 11933
- Gontardstr. 4**  
2. Stod., 3 Zimmer, Bad u.  
Zubehör neu hergerichtet, sof.  
oder später zu verm.  
Räbers 3. Stod. 11919
- Friedrichsplatz 9**, 8-11 Zim.,  
mit Balkon, mit allem Komfort  
ausgestattet zu vermieten. 808
- Räbers 3. Stod.**
- Gontardstr. 35**, 4. Stod.  
große 4 Zimmerwohnung  
per sofort oder später zu verm. 48  
zu vermieten. 12053
- Rindenhofstr. 12**, 2. Stod.
- Gontardstr. 46**  
2. St., 10öne 3-Zimmerwoh-  
nung mit 2. Bad od. 10. zu verm.  
Rab. Rindenhofstr. 12, 2. St.  
10051
- Emil Hecke'str. 8 u. 10.**  
Schöne 2 u. 3 u. 4 Zimmer-  
wohnung mit 2. Bad od. 10. zu verm.  
Rab. Rindenhofstr. 12, 2. St.  
10051



Behaltet mit Fortschritten

### Hautauschlag

Habe ich nach 1 Stück Jucker's Patent-Medikament-Tabletten ein vollständiges Bild der Hautauschlag in den Gelenken. Sie sind für jedes Alter geeignet. Preis pro Packung 1/2 Mk.

### Unterricht

Telephon Nr. 4224, **Columba**. Der Verein kath. Kaufm. Schwestern und Beamtinnen eröffnet eine englische, französische u. neu-griechische Abend-Schule.

Sgina, Gius. Taddo aus Florenz. **Italienisch** D 2, 15. Tel. 474. **Mr. Paul Jaquet** **Französisch** D 2, 15. Tel. 147. **Mr. Jhos. Brand M. A.** **Cambridge Universit.** **Englisch** D 2, 15. - Tel. 1474.

**Junge Studente** und Schüler der höheren Klassen, welche **Sachverständigen** oder französische u. englische Unterricht wünschen, wollen sich mit dem Director des **Collegio** in Verbindung setzen.

### Vermischtes

Tüchtige Frau empfiehlt sich den geachteten Geschäftsherren im Laden der Weißwaren- und besonders in der Herren-Abtheilung.

### Wer

ihren Reparaturanfall Siede Nachf. L. Pfeiffer

Werden dem **Gaber**. Für nur **Wieder** einlegen kostet nur 1,20 Mk. Glas, Zylinder 20 Pf.

### Juwelier-Werkstätte

Apel, O 2, 15 (Laden) liefert billig, solide u. schön Juwelen- u. Goldarbeiten jed. Art Ankauf, Tausch, Verkauf.

# Im Weihnachts-Verkauf:

**Geschenk-Coupons** für **Blusen und Kleider** farbig und schwarz **Bettbezüge, Nachtjacken etc.** in grossen Sortimenten **weit unter regulärem Wert.**

Coupon für Kleider je 6-6 1/2 Meter das ganze Kl. 4.50 6.50 8.-10.- etc.

Coupon für Blusen je 2 1/2-3 Meter die ganze Bluse 1.95 2.50 3.-4.50 etc.

## Hermann Fuchs

 früher C. E. Herz **N 2, 6** Kunststrasse am Paradepl.

### Heirat

Edel, Kaufm., Ende 3. Jhr. einc. Erbschaft, mit etwas einc. Kapital, welcher ein gut Geschäft bestimmt Branche übernehmen möchte, sucht die Bekanntschaft häusl. erzog. junger Dame oder deren Eltern belieben ausführl. Angaben mit Bild einzureichen. Strenge Diskret. zugesich. aber auch verlässl. Agent. versehen. Offerten u. Nr. 21137 a. d. Exped. ds. Bl.

### Hassenschrank

Zwei Ed'g's irische Celen, sowie zwei große elektrische Kasserollen P 7, 19, portiere.

### Pianos

 Die meisten schönsten und besten Klaviere in 9077 **A 2, 4.**

### Bogenlampe

 12 H. u. billig zu verkaufen. **Weidner & Weiss, N 2, 8.**

### Ankauf

**Reisekosten** arsch, zu kaufen gesucht. Off. mit Preis unter C. R. 44 postlagernd Heidelberg. 21102

### Verkauf

**2 Hassenjdränke** gebr., A 150 u. 300, b. z. verl. von Privat. Off. u. Nr. 21110 an die Expedition ds. Bl.

### Stellen finden

Tüchtige **Maschinennäherin** für Damenspäße sofort gef. **Weidner & Weiss, N 2, 8.**

### Mädchen

zu einem jährigen Kinde u. etwas Hausarbeit gesucht. 12108 Gaf. Bristol, D 2, 4.

### Zu vermieten

**B 7, 6** ist der 1. Stod, bestehend aus 8 Zimmern, Küche, Keller, Bad, etc. in vermt. 11903

### Fräulein

verletzt in Schredmaldine u. Sienogaphie und mit leichten Verletzungen versehen. Schriftliche Offerten unter Nr. 12109 an die Expedition ds. Blattes.

### C 1, 3

(Breitstrasse) 2. u. 3. Stod, 10 Zimmern auch für Bureau geeignet. sofort zu vermieten. 11893

### D 1, 9

2 Z. u. 9 Zimmer, Küche, Keller, Bad, etc. in vermt. 10998

### D 3, 2

Schöne Balkenwohnung 7 Zimmer, Badzimmer und Küche, vollständig neu hergerichtet, per sofort zu vermieten. 12067

### D 5, 4

3 Zimmer und Küche per 1. Dezember zu vermieten. 12167

### Schöne Wohnung

3 oder 4 Zimmer mit Centralheizung per sofort oder nächste Zeit zu vermieten. 9905

### Jah & Priefer

6. u. 8. Schwabingerstr. 55.



**Faude Cologne**  
Intensivste Auffrischung der Zimmer-Atmosphäre  
Man verwende indessen nur die Marke „4711“

### Der Eheweise.

Humoreske von Hans E. (in Wehlen a. d. Elbe).

Doktor Paul Hesse war nicht mit Glücksgütern gesegnet und hatte, der Geflogenheit seiner meisten Kollegen entgegen ein Mädchen geheiratet, welches auch nicht eben im Golde wühlte.

Das junge, erst seit einem Jahr vermählte Mädchen liebte sich hässlich. Nur eines gab's, was seinen Ehemann trübte: Das Konversationszimmer blieb immer bedenklich leer.

„Das kommt davon, weil wir nicht zeitgemäß eingerichtet sind“, kauft die Mutter. Die Patientinnen haben gleich viel mehr Zutrauen, wenn sie in einen elegant möblierten Salon eintreten.“

„Zugegeben! Doch man muß sich eben nach der Dede firecken“, erwiderte Paul.

Aber Dein reicher Pathe, der Amtsgerichtsrat Hart, hätte Dir doch auch ganz gut ein paar tausend Mark leihen können.“

„Dasselbe ließe sich von Deiner Tante, Marianne Schumann, sagen.“

„Sie tut's aber nun einmal nicht.“

„Und er eben so wenig.“

„Wächst Du nicht doch noch einen letzten Versuch bei ihm machen?“

„Oder Du bei ihr?“

„So ohne weiteres nicht — aber, wenn sich eine passende Gelegenheit fände.“

„Auf die warte ich eben auch.“

Damit wurde die Sache, wie schon so oft als erledigt betrachtet.

Mehrere Wochen waren verfloßen und die lustige Carnevalszeit gekommen, als Julia beim Morgenkaffee den Garten mit der Mitteilung überraschte:

„Denke Dir nur, die Tante hat sich zum Besuch angemeldet. Es ist ihr zu langweilig auf dem einsamen Gute in Pommern.“

„Aber großer Gott, in ihrem Alter fängt man doch nicht mehr an vergnügungsfähig zu werden!“ — Das ist ja höchst fatal!“

„Warum denn?“

„Weil ich meinen Pathe eingeladen habe. Er legte mir die Sache in seinem letzten Briefe so nahe, daß ich unmöglich umhin konnte. Du weißt nun aber, daß er und Marianne Schumann sich hasen wie Hund und Katze.“

„Das ist wahr. Die lägen sich beständig in den Haaren.“

„Du mußt ihm abschreiben.“

„Auf keinen Fall! Dir wird es eher gelingen, eine glaubwürdige Ausrede zu finden.“

„Weshalb soll denn gerade meine Tante zurückstehen?“

„Weil sie durch ihre Espionieren und ihre bissigen Bemerkungen die friedlichsten Menschen aufeinander bezogen könnte.“

„Nun mir wäre es einerlei, wenn ich mich von einem Dutzend Geheimpolizisten überwacht wüßte. Wenn Du etwas zu verbergen hast.“

„Was fällt Dir ein? Ich führe nur einfach an, aus welchem Grunde mir die Tante zuwider ist.“

„Gerr Hart hat auch kein Anrecht auf meine Sympathien. Ich weiß schon, daß er Dir lieber eine reiche Frau ausgesucht hätte und kann ihn deshalb nicht leiden.“

Schmollend setzte sich Julia an eine Ecke, während Paul verdrießlich rief:

„Was habe ich denn gesagt. Die Tante ist noch garnicht in Sicht und schon geht der Aerger los. Schreiben wir also allen beiden ab.“

„Nein, lassen wir lieber beide kommen, entschied die junge Frau, welche sich unterdessen besonnen hatte. „Weißt Du, in der Carnevalszeit und in lustiger Laune ist man schon eher zu einem kleinen Zugestandnis zu bewegen. Wenn ich im günstigsten Moment noch einmal mit unserm Anliegen herausraße — daß auf! Dann lege ich die Socke durch. Du mußt natürlich bei dem alten Herrn das Deine tun.“

„Soll geschehen! Und wenns nichts nützt, so dürftest sich die beiden bald genug gegenseitig hinausgeraut haben.“

### Die Erwarteten trafen zu gleicher Zeit ein und mäsien sich mit feindseligen Miden.

„Na, den hättest Ihr weglassen können!“ grüßte Fräulein Schumann und Christoph Hart murkte: „Wenn ich die ansehe, vergeht mir Hunger und Durst.“

Diese Versicherung war jedoch nicht buchstäblich zu nehmen; vielmehr besangte der alte Herr seinen Leidrath eifrigst mit Essen und Trinken und veranlaßte dadurch Marianne zu dem Ausrufe:

„Gott segne Ihren Appetit! Ich würde Ihnen aber entschieden raten, nach jeder Mahlzeit einen Löffel kohlenstaures Natrum zu nehmen.“

„Die Säure Ihrer Bemerkung überhebt mich dieser Mühe“, erwiderte der Gerichtsrat a. D. gereizt.

Damit war der Krieg erklärt. Es genügte, daß Fräulein Schumann eine Ansicht äußerte, um sie sofort energisch bekämpfen zu hören. Hart ging es keineswegs besser. Jeder brachte seine Meinung daher mit einer gewissen Herausforderung vor, gleichsam den Angriff des Gegners erwartend.

Nur in einem Punkte herrschte vollkommene Uebereinstimmung zwischen ihnen. Obwohl reich, hübsigen sie beide einer weisen Sparsamkeit und hassten alle Neuerungen, die Geld kosten.

Dessen ungeachtet vermißte Doktor Hesse doch eines Tages sein Glück bei dem Gerichtsrat, erhielt aber den abschlägigen Bescheid:

„Nein, mein Vetter, Ich habe die Sucht, es andern gleich zu tun, für eine große Dummheit. Jeder nach seinem Verstand!“

„Ganz recht! — aber was doch gewissermaßen zum Geschick gehört — ich dachte ein elegantes Amenblement wäre unbedingt notwendig.“

„Ich sehe diese unbedingte Notwendigkeit nicht ein.“

„Bedenke doch, meinen Patienten gegenüber.“

„Die sitzen auf dem schwarzen Ledersofa und den Hochstühlen ganz bequem.“

(Fortsetzung folgt.)



Montag und folgende Tage

verkauft w.r. sämliche in letzter Zeit angesammelten

Kleider-Stoff-Reste und Abschnitte

in Längen von 2 bis 6 Metern

ganz bedeutend unter Preis!

Serie I

Meter

50 Pf.

Serie II

Meter

75 Pf.

Serie III

Meter

1 Mk.

Bekanntmachung. Vom Montag, den 22. November 1909 ab...

Zwangsvollstreckung. Dienstag, den 23. Nov. 1909, nachmittags 2 Uhr...

Zwangsvollstreckung. Dienstag, den 23. Nov. 1909, nachmittags 2 Uhr...

Dung-Vertheilung. Dienstag, den 23. Nov. 1909, vormittags 10 Uhr...

Öffentliche Versteigerung. Donnerstag, den 25. Nov. 1909, nachmittags 2 Uhr...

Öffentliche Versteigerung. Donnerstag, den 25. Nov. 1909, nachmittags 11 Uhr...

Öffentliche Versteigerung. Donnerstag, den 25. Nov. 1909, nachmittags 11 Uhr...



Mannheim-Ludwig Hofmann Zahnärztliche Praxis...

Zwangsvollstreckung. Dienstag, den 23. Nov. 1909, nachmittags 2 Uhr...



König gut organisierte alte Gesellschaft sucht bei hohen Bezügen einen tüchtigen Oberinspektor...

Ankauf. Frau antant Mann ein... Ein Hausbursche...

Fräulein mit schöner Handschrift. Ein Hausbursche...

Mit beiden Händen zugreifen. Vitello und Clever-Stolz. Diese sind stets frisch erhältlich in allen besseren Kolonialwaren-Geschäften.

Stellen suchen. Kaufmann. In allen landwirtschaftlichen Betrieben...

Mädchen. Ein junges Mädchen, das in allen landwirtschaftlichen Betrieben...

Mitglieder. In allen landwirtschaftlichen Betrieben...

Mietgesuche. 5- od. 6-Zimmer-Wohnung...

Naum. Ein Hausbursche...

Wirtschäften. Gasthof-Verkauf. In allen landwirtschaftlichen Betrieben...

Läden. Ein Hausbursche...

Wohnungen. Ein Hausbursche...

Wohnungen. Ein Hausbursche...

Wohnungen. Ein Hausbursche...

Schöne 4 Zimmer-Wohnung mit Balkon...

Schöne 4 Zimmer-Wohnung mit Balkon...

Schöne 4 Zimmer-Wohnung mit Balkon...

Schöne 4 Zimmer-Wohnung mit Balkon...

Schöne 4 Zimmer-Wohnung mit Balkon...

Schöne 4 Zimmer-Wohnung mit Balkon...

Schöne 4 Zimmer-Wohnung mit Balkon...

Schöne 4 Zimmer-Wohnung mit Balkon...

Schöne 4 Zimmer-Wohnung mit Balkon...

Schöne 4 Zimmer-Wohnung mit Balkon...

T 2.16. 3 Treppen, 1600 m. möbl. Zimmer an vermieten.

U 6.25. 3 Treppen, 1600 m. möbl. Zimmer an vermieten.

Bismarckplatz 19, 2. Stock, ein gut möbl. Salonzimmer per 1. Dezember an vermieten.

Wolfgangstr. 16, 1. Trepp. 1600 m. möbl. Zimmer m. sep. Eingang u. Telefonanschluss per 1. Dezember an vermieten.

Bismarckplatz 7, III. Stock, ein gut möbl. Salonzimmer per 1. Dezember an vermieten.

Wolfgangstr. 16, 1. Trepp. 1600 m. möbl. Zimmer m. sep. Eingang u. Telefonanschluss per 1. Dezember an vermieten.

Bismarckplatz 7, III. Stock, ein gut möbl. Salonzimmer per 1. Dezember an vermieten.

Wolfgangstr. 16, 1. Trepp. 1600 m. möbl. Zimmer m. sep. Eingang u. Telefonanschluss per 1. Dezember an vermieten.

Pfalz, Hessen und Umgebung.

Aus der Pfalz, 18. Nov. Wie hoch die Wahlvogel bei den Gemeinderatswahlen in der Pfalz gehen können, dafür bietet die Gemeinderatswahl in Ramsen ein drastisches Beispiel.

Erbach i. N., 17. Nov. Der aus unserem Städtchen kommende Seesoldat Jakob Lang, ist am 19. Oktober im Gouvernementslazarett Tlingau an Herzschwäche gestorben.

Gerichtszeitung.

Mannheim, 18. Nov. (Strafkammer III.) Vorsitzender: Landgerichtsdirektor Wengler. Vertreter der St. Staatsbehörde: Staatsanwalt Michel.

Er hat es herausgefunden, der 18jährige Buchbinder Wilhelm Gebhardt aus Eppingen, daß das Wegnehmen von Fahrrädern kinderleicht ist. Das erste Rad stahl er in der Mittelstraße, das zweite bei dem Quadrat S 2, da wurde er aber erwischt.

Der 53 Jahre alte Zimmermann Karl Klein aus Wimpfen ist durch den Alkohol um seinen Verstand gekommen. In Anbetracht seiner geistigen Minderwertigkeit mußte er schon wiederholt von der Anklage von Hochheitsdelikten freigesprochen werden.

Wegen Sittlichkeitsverbrechen nach § 176 Ziff. 3 wird der Zigarrenmacher Bernhard Braun aus Niesheim zu 3 Monaten Gefängnis verurteilt. Vert. N.-A. Dr. Ebertshelm.

Eine exemplarische Strafe diktirte das Schöffengericht dem Tagelöhner Jakob Horn aus Wallstadt, der am 26. Juli d. J. eine große Wertschandauffäre am Wehplatz hervorrief. Nach einer durchgeachtten Nacht kam er und andere Burschen aus Wallstadt am genannten Tage zum Frühzug.

Buntes Feuilleton.

Tigerplage in Korea. Das strenge Verbot des Waffentragens und der Waffeneinfuhr in Korea, das die Japaner mit aller Energie durchzuführen, um die revolutionären Gelüste der Koreaner im Zaum zu halten, haben eine unerwartete und gefährliche Folge gehabt; mit dem Schwinden der Jagdmöglichkeit haben die Raubtiere sich gefährlich vermehrt und erfüllen weitum das Land mit Schrecken.

Ueber die Heilwirkung der Farben hat in der letzten Sitzung der Londoner Psycho-therapeutischen Gesellschaft Dub-

ley D. A. Wright interessante Mitteilungen erstattet über neue Experimente, die er bei der Behandlung nervöser und geistiger Leiden erzielt hat. Vorwirkte außerordentlich günstig bei erkrankten, blutarmen, geschwächten und deprimierten Patienten.

Der Soldatenkönig und das Theater. Ein eigenartiges Genrebild aus der Vergangenheit unseres Theaterlebens entwirft Oskar Klein in der neuesten Nummer des Organs der Deutschen Bühnengenossenschaft „Der neue Weg“, in dem eine besonders drangvolle Episode aus der Kindheit des preussischen Bühnenlebens aufsteigt.

Ein graufiges Duell. Aus Newyork wird berichtet: Ein furchtbarer Zweikampf, der in der Stadt Pienzer in Louisiana ausgefochten wurde und dem drei Menschen zum Opfer fielen, während ein vierter verwundet wurde, erregt im Lande das größte Aufsehen.

Aus der Münchener Jugend. Auch eine Schillerfeier. (Tatsächlich an einem Gymnasium passiert.) Professor: „Wir haben einen Gedentag unseres unvergesslichen Schiller.“

Ein Gradmesser für Abmagerung. Auf der 91. Naturforscher- und Metzerverammlung in Salzburg im September hat Dr. A. Oppenheimer einen Vortrag gehalten, in dem er der Med. Wochenchr. zufolge ausführte, daß nach seinen Untersuchungen der Auszug des menschlichen Oberarmes bei guter Ernährung etwa 30 Prozent des Brustumfangs ausmacht.

Ein graufiges Duell. Aus Newyork wird berichtet: Ein furchtbarer Zweikampf, der in der Stadt Pienzer in Louisiana ausgefochten wurde und dem drei Menschen zum Opfer fielen, während ein vierter verwundet wurde, erregt im Lande das größte Aufsehen.

Aus der Münchener Jugend. Auch eine Schillerfeier. (Tatsächlich an einem Gymnasium passiert.) Professor: „Wir haben einen Gedentag unseres unvergesslichen Schiller.“

Humor des Auslandes. Fröhchen: „Fräulein, ich habe einen Floh.“ Fräulein: „Aber Fröhchen, das ist ja ein Irrtum.“ Fröhchen (nach einer halben Stunde): „Mich beißt schon wieder ein Irrtum, Fräulein.“

Das verdächtige Moment. Als einer von den vier Gaunern, die im Berliner Landgericht Richterlätze gestohlen und darin Betrügereien verübt hatten, gefragt wurde, wodurch er entdeckt worden wäre, antwortete er: „Ich hab' mir bei meinen „Amishandlungen“ zu klar ausgedrückt.“

Passende Weihnachtsgeschenke für die Leser des „General-Anzeigers“

Bestell-Schein

Advertisement for book gifts from Kleists Werke, Grillparzers Werke, Fritz Reuters Werke, Otfried Wildermuts Werke, Illust. Geschichte Deutschlands, Mikalium, and Univ. rsa-Kochbuch.

Advertisement for Goethe's Werke, featuring a detailed illustration of the book's cover.

Order form for Mannheim General-Anzeiger, including fields for name, address, and book selection.

Länder- und Völkerkunde, ganz neu, nur 3.50 Mk. | Schillers und Goethes Werke, nur à 3.50 Mk. Sämtliche Werke sind reich illustriert und vorzüglich ausgestattet.



Unser Lager in garnierten und ungarnierten

# Damen- und Kinder-Hüten

soll geräumt werden. —

Wir bringen von Montag, den 22. November bis incl. Samstag, 27. November einen grossen Posten garnierter und ungarnierter Damen-Hüte weit unter Preis zum Verkauf.

Eine Serie: chic garnierter Mädchenhüte

Posten A	Posten B	Posten C
5 <sup>75</sup>	7 <sup>50</sup>	9 <sup>75</sup>

Eine Serie: chic garnierte Damenhüte

Posten A	Posten B	Posten C
5 <sup>75</sup>	7 <sup>50</sup>	9 <sup>75</sup>

Hutformen alle Modifarben Serie I Serie II Serie III  
1<sup>95</sup> 2<sup>95</sup> 3<sup>95</sup>

Eine Serie: eleg. Damenhüte (Modellcopien)

Posten A	Posten B	Posten C
11 <sup>50</sup>	14 <sup>50</sup>	19 <sup>50</sup>

Eine Serie: Toques und Frauenhüte

Posten A	Posten B	Posten C
6 <sup>75</sup>	8 <sup>75</sup>	13 <sup>75</sup>

Die noch vorhandenen Modelle und eleganten Modell-Copien weit unter Preis.

## Herm. Schmoller & Co.

### Verloren

In der Altstadt ein Armband (goldene Kette m. Amethysten) verloren. Abzugeben gegen Belohnung. Kolbe, 40a, 21199

### Entlaufen

Bernhardinechund (Mädchen) entlaufen. Abzugeben gegen Belohnung. Niedelstr. 44, 1. Stod. 21120

### Vermischtes

Dum Weiss und Bantifäden wird angenommen. 9862 J. Nupli Bude, C 4, 15, 2 Et. Kleiderlein kann bei Damen gründlich reinigen. 1. 12, 8, 2. Stod. 11527

### Pensionierter Finanzbeamter

Groß. Rechnungsrat in Heidelberg erweist sich zur Stellung v. Gemeinde-Rechnungen, feiner zur Hebernahme von Sozial-Verrechnungen. Offert. unter Nr. 11901 an die Expedition.

Friedrich Walthes Buchhalter U. 4, 11, 4. Stod. befragt: E. anrichten, Zinsen u. Abschließen von Geschäftsbüchern u. Vermögensaufnahmen 2048

### Zahn-Atelier

Johanna Bodenseimer S. 1, 5. Poststr. S. 1, 5. Schoenheit Behandlung. Solide Preise. (1. 524)

### Strümpfe u. Socken

werden rasch u. billig nach Mass gefertigt und angefertigt bei J. Kühner jr., H. 1, 17, Marktplatz, Telefon 2164. Herrenartikel, Str., Wäsche u. Wollwaren. 2072

### Straussfedern

Bons etc. werden gefasst, gereinigt und gefärbt. 11014 C 7, 11 part. Zieren. 6598 Gaudisaca, Glasarbeiten etc. vorräthig. Derm. Schmitt u. Co., Reipolstr. 43.

### Solide Damen

mit gewandt. Umhangformen finden im Kundendienst einer angelegenen großen Bekleidungs-Gesellschaft lobnende Redebeschäftigung, eocut. dauernde Beschäftigung bei guten Einkommen. Gefl. Offerten mit Nr. 12072 an die Expedition d. Bl. erb.

Koch's Kug-Flager-Ventilatoren best bewährte Kamlu-Aufsätze liefert Ph. J. Schmitt U. 1, 15. Tel. 2290 2141

Marianne Sachs Damenschneiderin Lange Rötterstr. 14 (am Weinheimer Bahnhof). Anfertigung aller Arten Kostüme chic und elegant. 632-7

### Buppen

aller Art werden gut und billig repariert und Augen eingeseht. 11998 H. Wittig, Forstingstraße 6, Parterre.

Schneiderin nimmt noch Kundchaft in und außer dem Hause an und fertigt Kleider zu billigen Preisen. Garantie für guten Stil. R. 4, 17, 8. Stod 178. 20042

Kann empfehlen sich im Ausbessern v. Wäsche u. Kleider. Jungestraße. 29, 10. 1. St. 21199

Wichtig für jede Hausfrau! Strümpfe, bis zu den Knien, werden rasch angefertigt und neu angefertigt. Arbeit wird auf Wunsch abgeholt. E. Soland, S. 3, 20. 11376



## Jubiläums-Ausstellung

Im Saale für große Perser und im türkischen Zimmer i. Etage.

**Echte Teppiche für Speisezimmer**  
**Echte Teppiche für Herrenzimmer**  
**Echte Teppiche für Wohnzimmer**  
**Echte Teppiche für Salons**

Grossisten-Sortiment für den Privatbedarf Qualitäten und Dimensionen vielseitigst.

**Vorzugspreise bei frühzeitigen Weihnachts-Einkäufen**  
(Einrichtung für spätere Ablieferung und Aufbewahrung).

Transit-Lager: Bei Sendungen nach dem Auslande Vergütung des Zoll-Betrages

# J. Hochstetter.

### Das Urteil

meiner alten Kundenschaft ist mir der beste Beweis von der Richtigkeit meines Geschäftsprincipales: Nur das Beste zu billigstem Preise zu bringen. Bevor die Ihre Einkäufe in

### Trauringen Uhren Gold- und Silberwaren

machen, überzeugen Sie sich von der großen Auswahl u. anerkannt billigen Preisen der altrenommierten Firma

## Jacob Kraut

T. 3 Mannheim T. 1, 3  
 Brautstr.  
 Bei Barzahl. 5% Rab.

Alleinziehender Herr oder Dame findet per Frühjahr 1910 gemüthliches Heim bei guter Versorgung und Familienanstellung in einem direkt am Stadtwalde Heidelberg (ca. 5 Minuten von der Elektrischen) gelegenen Landhaus mit schönem Garten etc. eine Kapitalverwendung von einigen tausend Mark. Veranlassung u. Kapitalabtragung u. Liebererkauf Off. u. 11880 a. d. Exp. d. Bl.

## Gioth's Gemahlene Kernseife

wascht am besten

9011

### Billige Uhren.

Alle Uhren groß und klein sind von mir mit schon u. rein Uhren die nicht - e 1 paucen Werk in alle reparieren. Die Uhren noch so schwer. Schrauben hin in unserer Uhr keine Feder lag ich ein Werk noch ich hand und zeit. In den Uhren einwand. Gutlich mit schon Uhren Preis ist zwei Jahr noch garantiert. Entsch. mit in wie 11.25 gebührt.

Uhrmacher W. Gorden T. 2, 22

### Hemden

schönen Reparaturen billigst. Neuanfertigung. Auch von den Kunden selbst gefert. Stoff in weiss und farbig. Tricotagen. Zahlreiche. Anerkennung einzig d. Branche prämiert 1898. Mainz u. Musterwerk. Inhaber bei den Kunden. Bitte Postkarte. 2616

H. Müller, Reimershofstr. 22

### Ther- und Heil-schule-Zentren

übernimmt

## Johanna Gau

L. 2, 6, part. 4334

Damen finden unter ständiger Direction Liebesvolle Aufnahme in besserer Kammer. Gefl. Anfrage unter Nr. 12010 an die Exp. d. Bl. erb.

### Geldverkehr.

#### Betriebskapital.

Zerleihen von 100 Mark an löhnel u. höchst über 100 000 anobachtet. In. Heierenzen. Häbered durch Rot. Sigand. E. 1, 8. Sordeliet von 10 bis 12 n. von 8 bis 6 Uhr. 11444

Mh. 10-12 000 auf 12. Cbl. an zwei. Stelle auszubilden. Offerten unter Nr. 12014 a. d. Exp. d. Bl.

### 3000 Mark

suchen nach Sicherheit. evtl. 11. sehr gute Doppel. tagelange. Auszahlung. aus erster Hand sofort gefandt. Vermittler angefordert. Offert. unter Nr. 780 F. M. an Rudolf Wäge. Biscobheim. 5281

10 000 annehmen bis 11. Januar 1910 in prima. Offert. unter Nr. 12014 an die Expedition d. Bl. 11376

### Achtung

Garantiert naturreines

## Original-Bordeaux-Rotweine

zur hervorragende Gewächse, besten Stärkungsmittel für Kranke, Blotarme und schwache Personen, aus der Kellerei Ludvig Agricola, Bad Dürkheim. empfiehlt preiswert.

Hauptniederlage i. Mannheim u. Umgebung  
**M 5, 10 Karl Wüst J 3, 24**  
 Telefon 3760.

Edinger, Friedr. Egan, Drogerie. Ladenburg, Martin Ruler, zum Cöhen. Ludwigsbafen, Anton Wäh, Keller-Büchsenmacher. Rheinm., Josef Scherer, Kolonialw. Sandhofen, Wilh. Rupp, Kolonialw. Waldbrunn.

### Institut für Gesichtsbildung.

Erstklassiges, einziges dieser Art am - Intra. -

englisch Methode französisch

Sachgemässe Faradisation, Galvanisation, Vibration, Dampfungen, Elektrisch Massage, manuell gegen Pickel etc. 6114

Gesichtshaare werden entfernt unter Garantie ohne Narben. Konsultati. n. frei.

Sprechstunden von 4-5; Mittwochs von 11-12 Uhr.

## Geschw. Petersen, F 5, 1.

(früher G 7, 26).  
 Spezialistinnen für Gesichtsaufgabe. - Prospekt frei.